

campus

Frankfurt. New York



WISSENSCHAFT 2018/2019

Geschichte · Sozialwissenschaften
Philosophie · Kulturwissenschaften
Studium & Karriere · Zeitschriften

Highlights · 3

Geschichte · 10

Sozialwissenschaften · 32

Philosophie · 53

Kulturwissenschaften · 56

Studium & Karriere · 61

Zeitschriften · 62

Reihenregister · 63

Weitere Informationen sowie direkte Bestellmöglichkeit erhalten Sie durch Klick auf die Bibliografie.

Campus Wissenschaft informiert zweimal im Jahr über Neuerscheinungen aus unserem wissenschaftlichen Programm. Mehr Informationen zu unseren Büchern finden Sie im Internet unter www.campus.de. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Dr. Judith Wilke-Primavesi, Programmleitung

wilke@campus.de

Jürgen Hotz, Lektorat · hotz@campus.de

Miryam Schellbach, Lektorat · schellbach@campus.de

Dr. Isabell Trommer, Lektorat · trommer@campus.de

Fast alle unsere Bücher erhalten Sie auch als E-Books unter www.campus.de/E-Books

Möchten Sie unsere monatlichen Newsletter für Geschichte und Sozialwissenschaften abonnieren? Einfach anmelden: www.campus.de/newsletter

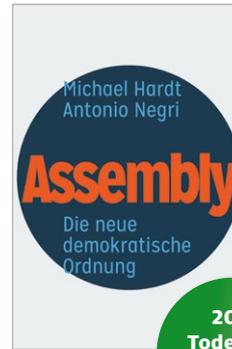


Weltweiter Vertrieb unserer englischsprachigen Bücher über The University of Chicago Press



Digitale Ergänzungen zum Buch unter www.campus.de

*unverbindliche Preisempfehlung · Stand: August 2018 · Preisänderung und Irrtum vorbehalten · Campus Verlag GmbH, Kurfürstenstr. 49, 60486 Frankfurt am Main
Tel. 069 976516-0 · Fax -77 · www.campus.de · [facebook.com/campusverlag](https://www.facebook.com/campusverlag) · twitter.com/campusverlag
Montage U1: © Campus Verlag



200. Todestag von Karl Marx

Michael Hardt,
Antonio Negri
Assembly
Die neue demokratische
Ordnung

2018 · 412 Seiten · Gebunden
D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50873-3

Seit rechte Bewegungen weltweit erstarben, wird die Frage immer dringlicher, wie man demokratische Bewegungen effektiv organisieren kann. Wie kann man ohne charismatische Anführer wie Mahatma Gandhi, Martin Luther King oder Rudi Dutschke gesellschaftlichen Wandel erreichen? Occupy Wall Street und Black Lives Matter haben bereits wichtige Ansätze erprobt. Der Schlüssel, so Michael Hardt und Antonio Negri, liegt in der Macht, die entsteht, wenn die »Multitude« gemeinsam politisch entscheidet und handelt. Ihr Buch ist ein Plädoyer für innovative demokratische Möglichkeiten und ein Unternehmertum, das auf neuen Formen der Kooperation beruht.

»Eine kluge und eingehende Untersuchung marxistischer Politik für ein neues Jahrhundert« **Publishers Weekly**

»Ein überzeugendes wie provokatives Buch« **taz**



50 Jahre 1968

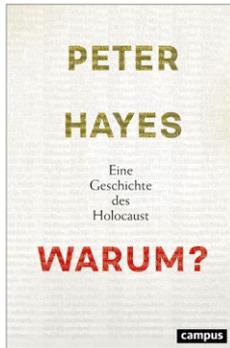
Wilfried Loth
Fast eine Revolution
Der Mai 68 in Frankreich

2018 · 326 Seiten
D 29,95 € · A 30,80 € · CH 36,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50832-0

Der Mai 1968 in Frankreich, ein Sehnsuchtsort der »68er« in ganz Europa, steckt noch immer voller Rätsel. Warum hatten die Proteste linker Studenten dort so eine große Resonanz? Wieso konnten sie ein ganzes Land lahmlegen und an den Rand der Revolution bringen? Wie vermochte Präsident de Gaulle in den Turbulenzen seine Herrschaft zu behaupten? Wilfried Loth, einer der besten Kenner der französischen Zeitgeschichte, lässt erstmals alle Akteure der Geschehnisse zu Wort kommen: Studenten und Arbeiter, Professoren und normale Bürger, Vertreter von Regierung und Opposition. Auf diese Weise kann er zeigen, was sich hinter dem Mythos »1968« verbirgt.

»Höchst lesenswert« **FAZ**

»Hinreißend spannend! Die Karten der französischen Hauptstadt zwischen den Kapiteln sind eine Versuchung, den nächsten TGV zu nehmen und die Wege der Protestzüge damals nachzulaufen.« **SWR2**



Peter Hayes
Warum?
 Eine Geschichte des Holocaust
 2017 · 445 Seiten · Gebunden
 D 29,95 € · A 30,80 € · CH 36,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50745-3

»Hayes' Werk ist eine herausragende Synthese. Es gelingt ihm, nüchtern, abwägend und verständlich den höchst umfangreichen, stark ausdifferenzierten Forschungsstand vorzüglich darzulegen. Dass er die Frage nach dem »Warum?« nicht abschließend klären kann, liegt angesichts der Komplexität der Geschichte des Holocausts auf der Hand. Sein Meilenstein der Vermittlung des Forschungsstands zum Holocaust verdient eine große Öffentlichkeit.«

Zeitschrift für Geschichtswissenschaft

»Hayes liefert eine gelungene Bestandsaufnahme der Holocaust-Geschichte. ... Das Buch atmet den Geist seriöser Gelehrsamkeit, ist dabei hervorragend geschrieben und angenehm zu lesen. Der Autor ... hält es mit der Logik, das macht es leicht, ihm zu folgen.«

Süddeutsche Zeitung

»Auf Emotionalisierungen und Moralisierungen verzichtet er, und sein Konzept geht auf.« **Der Tagesspiegel**



Edith Sheffer
Aspergers Kinder
 Die Geburt des Autismus im »Dritten Reich«
 2018 · Ca. 400 Seiten · Gebunden
 D 29,95 € · A 30,80 € · CH 36,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50943-3

Wien 1938: Der Arzt Hans Asperger beschreibt Symptome bei Kindern, die er unter die Diagnose »autistische Psycho-pathie« fasst. Er hatte bei Patienten Schwächen im sozialen Verhalten beobachtet. Im selben Jahr ziehen die Nationalsozialisten in Wien ein. Asperger sollte bald verantworten, dass Kinder, die er für »nicht sozial integrierbar« hielt, in der Anstalt Am Spiegelgrund zu »Euthanasie«-Opfern wurden. Edith Sheffer, Mutter eines von Autismus betroffenen Kindes, hat sich auf die Suche nach den Ursprüngen der Diagnose begeben. Sie zeigt, welche Wertvorstellungen Asperger geprägt haben und welche Entwicklung die Diagnose genommen hat. Ihr berührendes und eindrucksvolles Buch wirft ein neues Licht auf die Geschichte der Psychiatrie im Nationalsozialismus und auf das Asperger-Syndrom.

»Dieses Buch ist sensationell, auch wenn die Autorin nicht auf Sensationen aus ist.«
Timothy Snyder



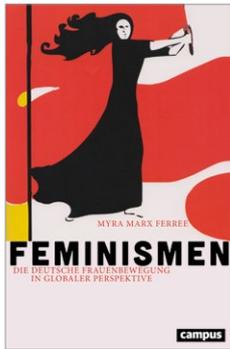
Michael Hartmann
Die Abgehobenen
 Wie die Eliten die Demokratie gefährden
 2018 · 276 Seiten · Gebunden
 D 19,95 € · A 20,60 € · CH 25,30 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50928-0

Die Eliten werden immer mehr zur geschlossenen Gesellschaft. Das gilt nicht nur für die Wirtschafts-, sondern zunehmend auch für die politische Elite. Ihre Lebenswelten und die der Bevölkerung driften seit Jahrzehnten auseinander. Da sie glauben, dass für sie eigene Regeln gelten, produzieren sie einen Steuer- und Finanzskandal nach dem anderen. Der renommierte Elitenforscher Michael Hartmann benennt die Folgen: Politikverdrossenheit und Rechtspopulismus. Die einen schimpfen auf »die da oben«, andere auf das Elitenbashing. Dabei lohnt es sich, genau hinzusehen: Wer sind die Eliten? Wie erneuern sie sich? Wie hängen ihre Haltungen und ihre Herkunft zusammen? Hartmanns Befund: Die Eliten sind ein abgehobener Selbstrekrutierungsbetrieb, der die Demokratie aushöhlt. Nur durch eine durchgreifende soziale Öffnung der politischen Elite ist eine Wende möglich.



Sighard Neckel, Lukas Hofstätter, Marco Hohmann
Die globale Finanzklasse
 Business, Karriere, Kultur in Frankfurt und Sydney
 2018 · 250 Seiten
 D 29,95 € · A 30,80 € · CH 36,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50900-6

Auf den internationalen Finanzmärkten hat sich eine neue globale Klasse gebildet. Dieses Buch zeigt am Beispiel der Finanzzentren Frankfurt am Main und Sydney, wie in der Finanzklasse gemeinsame Formen ökonomischen, kulturellen und sozialen Kapitals entstehen. Typisch für den Habitus dieser Finanzklasse ist neben den üblichen Statussymbolen ein demonstrativer Gestus von kultureller Offenheit, Diversität, Weltläufigkeit und Toleranz, in dem sich eine kosmopolitische Selbstdarstellung mit ökonomischen Interessen verbindet. Ein neuer Modus sozialer Grenzziehung wird sichtbar, der paradox erscheint: Exklusivität durch Einschluss, Abschottung durch Öffnung.



Myra Marx Ferree
Feminismen
 Die deutsche Frauenbewegung
 in globaler Perspektive

Politik der Geschlechterverhältnisse
2018 · 368 Seiten · Band 54
D 34,95 € · **A** 36,- € · **CH** 42,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50292-2

Feminismus und Geschlechterpolitik in Deutschland unterscheiden sich deutlich von ihren Pendanten in den USA und in Großbritannien: Während dort Forderungen dominieren, die am liberalen Individualismus und am Ideal gleicher Rechte orientiert sind, stehen in Deutschland soziale Gerechtigkeit und staatliche Verantwortung im Vordergrund. Myra Marx Ferree zeichnet in ihrem neuen Buch ein Panorama der modernen Frauenbewegungen in Deutschland, den USA und im globalen Kontext. Sie führt anschaulich vor Augen, dass historisch gewachsene politische Rahmenbedingungen bis heute eine große Rolle für die unterschiedliche Entwicklung der Geschlechterpolitik in Deutschland und den USA spielen. Damit wirft sie die Frage auf, was heute – in Europa und darüber hinaus – überhaupt »feministisch« ist.

Weitere Bände der Reihe
 finden Sie auf Seite 40.



Ute Gerhard
Für eine andere Gerechtigkeit
 Dimensionen feministischer
 Rechtskritik

2018 · Ca. 300 Seiten · Gebunden
D 34,95 € · **A** 36,- € · **CH** 42,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50836-8

Im Recht spiegeln sich die gesellschaftlichen Machtverhältnisse. Doch mit ihm lässt sich auch die Gesellschaft verändern. Was bedeutet das für die Geschlechtergerechtigkeit und die Frauenrechte? Die Frauenbewegungen sind schon immer Motoren gesellschaftlichen Wandels gewesen: Sie haben politische Widersprüche und soziale Ungerechtigkeit benannt und Gerechtigkeit eingeklagt. Dieses Buch setzt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen des Rechts als Mittel politischer Einmischung auseinander, die Geschlechtergerechtigkeit als konkrete Utopie nicht aus den Augen verliert. Den Rechtsgrundsatz der Gleichheit versteht Ute Gerhard dabei nicht als absolutes Prinzip, sondern als dynamisches Konzept. Rechte müssen im jeweiligen Kontext erkämpft, verteidigt und neu verhandelt werden. Sie schildert die Geschichte der Frauenrechte in Europa seit dem 19. Jahrhundert bis heute und zeigt verschiedene Dimensionen feministischer Rechtskritik auf.



Arlie Russell Hochschild
Fremd in ihrem Land
 Eine Reise ins Herz der
 amerikanischen Rechten

2017 · 429 Seiten · Gebunden
D 29,95 € · **A** 30,80 € · **CH** 36,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50766-8

»Ein Buch, das sich ... leicht liest und spannend ist wie ein Krimi.« **Die Zeit**

»Die Leute folgten einer, wie Hochschild es nennt, Tiefengeschichte. Sie liefert die Muster für ihre Deutung der Informationen und Ereignisse. Nicht Interessen und Argumente begründeten ihre Urteilsfindung, sondern ein Wahrheitsgefühl.« **Der Spiegel**

»Eine anrührende, warmherzige und souverän geschriebene, ungemein gut lesbare teilnehmende Beobachtung« **FAZ**

»Es ist ein faszinierendes, ein erschreckendes, ein aufklärendes Buch. Die Autorin verurteilt nicht, sie will verstehen und begreifen – um reagieren zu können.« **Süddeutsche Zeitung**



Karina Becker, Klaus Dörre,
 Peter Reif-Spirek (Hg.)
Arbeiterbewegung von rechts?

Ungleichheit – Verteilungskämpfe – populistische Revolte

2018 · Ca. 300 Seiten
D 24,95 € · **A** 25,70 € · **CH** 31,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50971-6

Rechtspopulistische Parteien verzeichnen bei Wählerinnen und Wählern aus allen Klassen und Schichten der Bevölkerung Erfolge. Gerade bei Arbeiterinnen und Arbeitern stoßen sie jedoch besonders häufig auf Zustimmung. Dafür gibt es unterschiedliche Gründe: Gefühle verletzter sozialer Gerechtigkeit und politischer Obdachlosigkeit verbinden sich mit fremdenfeindlichen Ressentiments. Rechte Orientierungen sind auch im Denken gewerkschaftlich organisierter und aktiver Arbeiterinnen und Arbeiter, bei Betriebsräten und ehrenamtlichen Funktionären, weitverbreitet. Das Buch versammelt Beiträge, die sich damit beschäftigen, weshalb rechtspopulistische Formationen bei Produktionsarbeiterinnen und -arbeitern überdurchschnittlichen Anklang finden und wie sich dieser autoritären Revolte wirksam begegnen lässt.



Wolfgang Seibel, Kevin Klamann, Hannah Treis · Unter Mitarbeit von Timo Wenzel
Verwaltungsdesaster
 Von der Loveparade bis zu den NSU-Ermittlungen

2017 · 350 Seiten
 D 29,95 € · 30,80 € · CH 36,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50787-3

Versagen Staat und Verwaltung dabei, Gefahren für Leib und Leben rechtzeitig abzuwenden, kommt es auf rigorose Ursachenanalyse an. Dem widmet sich dieses Buch am Beispiel von vier Fällen. Es geht um den Einsturz der Eissporthalle in Bad Reichenhall 2006, die Loveparade-Katastrophe in Duisburg 2010, das Versagen der Hamburger Jugendbehörden bei der tödlichen Misshandlung eines Kindes 2013 und das Unvermögen der Polizei bei der Fahndung nach den NSU-Mördern in den Jahren 2000 bis 2007. Keine dieser Tragödien, so die Autoren, war unabwendbar. Das Buch verbindet diese Fallanalysen mit einem Plädoyer für eine neue Verantwortungsethik in der Verwaltung.

»Lehrreiches Buch, das sich akademisch präzise dem Phänomen annähert.«

Handelsblatt



Daniel Loick (Hg.)
Kritik der Polizei

2018 · Ca. 240 Seiten
 D 24,95 € · A 25,70 € · CH 31,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50944-0

Die meisten Menschen machen im Alltag selten Bekanntschaft mit der Polizei: Höchstens ein gestohlenen Fahrrad oder ein Strafzettel führen einmal auf die Wache. Das kann unbequem sein, verbreitet ist jedoch die Überzeugung, dass die Polizei die allgemeine Sicherheit garantiert und geltendes Recht durchsetzt. Eine andere Perspektive haben Menschen, die regelmäßig mit der Polizei konfrontiert sind, sei es wegen Kontrollen, Razzien oder Verhaftungen. Spätestens seit den Occupy-Protesten und der Black-Lives-Matter-Bewegung und vor allem auch seit dem G-20-Gipfel in Hamburg scheint die Institution der Polizei in eine Krise geraten zu sein. Dieser Band versammelt erstmals wichtige Texte zum Thema Polizeikritik und wird in Zukunft unverzichtbar sein, wenn über die Rolle der Polizei diskutiert wird.

Mit Beiträgen von Giorgio Agamben, Rafael Behr, Kendra Briken, Didier Fassin, Sally Hadden und Vanessa Thompson u.a.

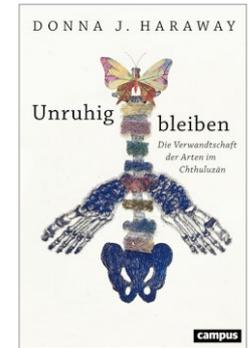


Katinka Schweizer, Fabian Vogler (Hg.)
Die Schönheiten des Geschlechts
 Intersex im Dialog

2018 · 421 Seiten · Ca. 100 Farbabb.
 D 42,- € · A 43,20 € · CH 51,20 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50888-7

Intergeschlechtlichkeit hat es immer schon gegeben, doch handelt es sich um ein vielen unbekanntes Phänomen. Intersex ist ein Oberbegriff für angeborene Variationen der körperlichen Geschlechtsmerkmale. Lange Zeit wurden Intersexformen durch medizinische und psychologische Eingriffe unsichtbar gemacht. Dieses Buch trägt Erfahrungswissen und Fachwissen transdisziplinär zusammen. Die Skulpturen von Fabian Vogler und Arbeiten anderer Künstler*innen zeigen die Schönheiten geschlechtlicher Variationen und reflektieren aktuelle Fragen und wissenschaftliche Kontroversen.

Mit Beiträgen von Georgiann Davis, Arne Dekker, Michael Groneberg, Uwe Hauptenthal, Peter Hegarty, Alex Jürgen, Uta Kuhl, Konstanze Plett, Manfred Reuther, Almut Rudolf-Petersen, Volkmar Sigusch, Ilka Quindeau, Silvia M. Ventosa, Lucie Veith, Heinz-Jürgen Voss, Kathrin Zehnder u.a.



Donna J. Haraway
Unruhig bleiben
 Die Verwandtschaft der Arten im Chthuluzän

Aus dem Englischen von Karin Harrasser
 2018 · 350 Seiten · Gebunden
 D 32,- € · A 32,90 € · CH 39,- Fr.*
 ISBN 978-3-593-50828-3

In Donna Haraways Büchern wimmelt es von Cyborgs, Primaten, Hunden und Tauben. Die Grenze zwischen Mensch und Maschine sowie zwischen Mensch und Tier verschwimmt. In ihrem neuen großen Buch ruft die feministische Theoretikerin das Zeitalter des Chthuluzän aus, das eben nicht – wie im Anthropozän – den Menschen ins Zentrum des Denkens und der Geschichte stellt, sondern das Leben anderer Arten und Kreaturen, seien es Oktopusse, Korallen oder Spinnen. Im Zuge dessen setzt sich Haraway auch mit dem Klimawandel auseinander.

»So radikal, so inspirierend und hoffnungsvoll wie sie schreibt sonst kaum jemand.«
Die Zeit

»Ein wildes Buch, und auch ein anstrengendes. ... Doch es lohnt, sich durch »Unruhig bleiben« beunruhigen zu lassen.«
Deutschlandfunk Kultur



Alexander Zinn
»Aus dem Volkskörper entfernt«?
 Homosexuelle Männer im Nationalsozialismus

2018 · 695 Seiten · Gebunden
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50863-4

Über Jahrzehnte tabuisiert, rückt die Verfolgung homosexueller Männer in der NS-Diktatur erst in jüngster Zeit ins Blickfeld einer breiteren Öffentlichkeit. Im Fokus von Alexander Zinns Studie stehen nicht nur das Verfolgungsprogramm der Machthaber, das sich immer weiter radikalisierte, sondern auch die Rolle von Polizei, Justiz und Bevölkerung sowie – nicht zuletzt – die der Betroffenen selbst.

»Die vielen Fakten und Zahlen [bekommen] noch einmal einen Namen und eine individuelle Geschichte, sowohl für jene, die nicht überlebten, aber auch die anderen, für die die strafrechtliche Verfolgung unter unverändertem Nazi-Paragrafen nach 1945 weiterging.«
Elmar Kraushaar, Berliner Zeitung

»Ein Buch, das zur Grundlage für die Geschichtsbetrachtung in den kommenden Jahren werden wird.« **Rüdiger Lautmann**



50. Todestag von Fritz Bauer 2018

Herausgegeben im Auftrag des Fritz Bauer Instituts von Lena Foljanty und David Johst
Fritz Bauer
 Kleine Schriften

Wiss. Reihe des Fritz Bauer Instituts
2018 · Ca. 1600 Seiten in zwei Teilbänden · Gebunden · Band 32
 D 78,- € · A 80,20 € · CH 95,20 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50859-7

Fritz Bauer ist als der Staatsanwalt in die Geschichte der Bundesrepublik eingegangen, der den Auschwitz-Prozess initiiert und in einer Vielzahl weiterer Fälle die Verfolgung von NS-Verbrechen in die Wege geleitet hat. Bauer hat in seinen Büchern, Aufsätzen, Zeitungsartikeln, Interviews und Reden in Hörfunk und Fernsehen oft Positionen bezogen, die für seine Zeit ungewöhnlich waren; zugleich zeigen sie, wie eng er dem Denken seiner Zeit verbunden war. Sie gewähren Einsicht in Diskussionen der frühen Bundesrepublik und führen eindrucksvoll vor Augen, wie sich Bauer als Jurist, Remigrant, jüdischer Intellektueller und Sozialdemokrat einmischte und Gehör verschaffte.

»Ein Humanist und Demokrat ... ein Visionär des Rechtsstaats«
Heribert Prantl, SZ

Weitere Bände der Reihe finden Sie auf Seite 16.



Preiswerte kartonierte Ausgabe: 19,95 € statt 59,90 €

John Darwin
Der imperiale Traum
 Die Globalgeschichte großer Reiche 1400–2000

Aus dem Englischen von Michael Bayer und Norbert Juraschitz
 Sonderausgabe 2017 · 544 S. · 25 Karten
 D 19,95 € · A 20,60 € · CH 25,30 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50795-8

Mitte des 15. Jahrhunderts begannen die europäischen Seefahrernationen, die Seewege Richtung Amerika und Indien zu erschließen. Doch was geschah damals in jenem Teil der Welt, der vom Ausgreifen des Westens zunächst relativ unberührt blieb? In einer meisterhaften Geschichtserzählung schildert John Darwin, dass die asiatischen Reiche – China, Japan, das indische Mogul-Reich, das Osmanische und Russische Reich – lange Zeit erstaunlich stabil blieben. Erst um 1880 erlangte Europa ihnen gegenüber eine ökonomische und militärische Vormachtstellung, die es aber im Zuge der beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts bald wieder verlor.

»Dieses Buch wird über Jahre zum Standard werden.«
Rheinischer Merkur

»Kaum ein Stein des welthistorischen Mosaiks seit der frühen Neuzeit bleibt von Darwin ungewendet.« **Die Zeit**



Susan Richter (Hg.)
Verfolgter Unglaube
 Atheismus und gesellschaftliche Exklusion in historischer Perspektive

2018 · 380 Seiten
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-39060-4

Menschen, die die Existenz eines Gottes verneinen, sahen sich in der gesamten Geschichte Europas Verfolgungen ausgesetzt. Atheismus war hier vor allem eine Konfrontation mit der christlichen Lehre. Angesichts zunehmender weltweiter Verfolgung nicht-religiöser Menschen in der Gegenwart wirft dieser interdisziplinär und interepochal ausgerichtete Band den Blick auf den gesellschaftlichen Umgang mit Atheismus zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert. Wo liegen die Wurzeln der Diffamierung von »Gottlosen«? Gab es theologische oder juristische Grundlagen, »Gottesleugner« zu verurteilen und zu bestrafen? Welche Formen der sozialen Exklusion übte man aus? Wie reagierten die Betroffenen auf die Prozesse, die Verbrennung ihrer Schriften und den Entzug ihrer Rechtsfähigkeit? Und wie gingen die Gesellschaften außerhalb Europas mit dem Thema um?



Franz X. Eder
Eros, Wollust, Sünde
 Sexualität in Europa von der Antike bis in die Frühe Neuzeit

2018 · Ca. 520 Seiten · Gebunden
 D 58,- € · A 59,70 € · CH 70,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50954-9

Regiert »König Sex« die Welt? Und war das schon immer so? Wie gestalteten sich vor dem 18. Jahrhundert sexuelle Beziehungen vor, in und außerhalb der Ehe? Welche Probleme warfen Verhütung und Geschlechtskrankheiten auf? Wie ging man mit Prostitution und Pornografie um? Welche Möglichkeiten gleichgeschlechtlichen und queeren Begehrens und Handelns gab es in der Vormoderne? Dieses Buch gibt erstmals einen weitgespannten Überblick über die Geschichte der europäischen Sexualkulturen von der Antike bis zur Frühen Neuzeit. Anhand zahlreicher Beispiele und Quellen zeigt Eder, dass das Sexualleben in früheren Jahrhunderten einen elementaren Stellenwert für das Zusammenleben von Paaren und Gemeinschaften, für die Selbst- und Fremdsicht der Individuen und für die Aufrechterhaltung der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Ordnung hatte.



Lucian Hölscher, Elke Seefried, Stefan Berger (Hg.)
Politische Zukünfte im 20. Jahrhundert
 Parteien, Bewegungen, Umbrüche

2018 · Ca. 400 Seiten
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50958-7

Politische Parteien haben im 20. Jahrhundert ein ganz unterschiedliches Bild von der Zukunft entworfen. Die tradierten politischen Strömungen – Liberalismus, Sozialismus, politischer Katholizismus und Konservatismus – rivalisierten nach 1918 mit neuen Ideologien: mit Kommunismus, Faschismus und Nationalsozialismus. In den 1960er- und 1970er-Jahren eröffneten sich zudem linksalternative und grüne Erwartungshorizonte. Die Beiträge dieses Bandes analysieren Zukunftsentwürfe und Planungen politischer Parteien und Bewegungen in ihrer Genese, Semantik und Konkurrenz zueinander sowie in ihren Wirkungen und Veränderungen. In diesem Sinne versteht sich der Band auch als Beitrag zu einer pluralistischen Geschichtsschreibung, die die Geschichte Deutschlands in ihren transnationalen Bezügen auch von ihren latenten Möglichkeiten her entwirft.



Hartmut Kaelble
Mehr Reichtum, mehr Armut
 Soziale Ungleichheit in Europa vom 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart

2017 · 211 Seiten
 D 19,95 € · A 20,60 € · CH 25,30 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50679-1

Soziale Ungleichheit nimmt heute wieder zu. Doch zur Dynamik und Geschichte der sozialen Ungleichheit haben sich Historiker bisher selten geäußert. Hartmut Kaelbles Buch blickt auf die gesamte Zeitspanne von 1900 bis heute, auf Deutschland und Europa und auf die Verteilung der Vermögen und Einkommen. Er bezieht aber auch – anders als Wirtschaftswissenschaftler – Bildung, Wohnen, Gesundheit und individuelle Aufstiegsmöglichkeiten in seine Analyse ein. Zudem nimmt er die Wahrnehmung sozialer Ungleichheit und den Einfluss der Politik auf sie ins Visier. So wird deutlich: Die Zunahme sozialer Ungleichheit ist vermeidbar.

»Verdienst des Autors ist es allen voran, Aspekte, Dynamiken und Phänomene der sozialen Ungleichheit aus einem transnationalen, europäischen Blickwinkel zu beleuchten.
 Archiv für Sozialgeschichte



Thomas Adam
Zivilgesellschaft oder starker Staat?
 Das Stiftungswesen in Deutschland (1815 - 1989)

2018 · 300 Seiten
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50747-7

Traditionelle Darstellungen der deutschen Geschichte gehen meist davon aus, die Deutschen seien besonders staatsorientiert. Diese Sichtweise verkennt, dass Deutschland um 1900 eine Weltmacht war, wenn es um das stifterische Engagement seiner Bürger ging: Stiftungen finanzierten öffentliche Museen, förderten die Wissenschaften, unterhielten Gymnasien wie Universitäten und stellten Sozialleistungen zur Verfügung. Dieses Buch, die erste umfassende Darstellung des Stiftungswesens in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert, behandelt dieses bislang als Randphänomen der Vormoderne verkannte zivilgesellschaftliche Handeln in allen seinen Aspekten. Thomas Adam verdeutlicht eindringlich, dass Stiftungen mit ihren ungeheuren Finanzressourcen der modernen deutschen Gesellschaft einen spezifischen Charakter gaben, der nicht nur durch Adel oder Staat, sondern ganz wesentlich auch durch selbstbewusste Bürger bestimmt wurde.

Historische Einführungen

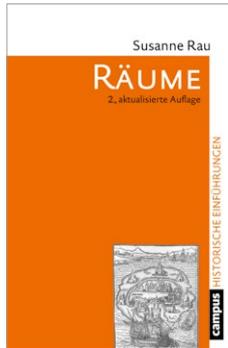
Herausgegeben von Frank Bösch (Potsdam), Angelika Epple (Bielefeld), Barbara Potthast (Köln), Susanne Rau (Erfurt), Hedwig Röckelein (Göttingen), Gerd Schwerhoff (Dresden) und Beate Wagner-Hasel (Hannover)



Beate Wagner-Hasel
Antike Welten
Kultur und Geschichte

2017 · 315 Seiten · Band 18
D 18,95 € · A 19,50 € · CH 24,30 Fr.*
ISBN 978-3-593-50792-7

Einführungen in die Geschichte der Antike orientieren sich auch heute noch oft an politischen Ereignissen und den Taten »großer Männer«. Beate Wagner-Hasel stellt in diesem Studienbuch dagegen die Kultur- und Religionsgeschichte, die Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie die Geschlechtergeschichte der antiken Welt ins Zentrum ihrer Darstellung, die chronologisch vom minoisch-mykenischen Griechenland bis in die römische Kaiserzeit reicht. Entlang von Umbrüchen der politischen Systeme entfaltet sie ein farbiges Bild einer Epoche, deren kulturelle und soziale Praktiken uns heute fremd geworden sind, die für die Identität Europas aber unabdingbare Anknüpfungspunkte bietet.



Susanne Rau
Räume
Konzepte, Wahrnehmungen, Nutzungen

2., aktualisierte Auflage 2017
252 Seiten · 1 Abb. · Band 14
D 18,95 € · A 19,50 € · CH 24,30 Fr.*
ISBN 978-3-593-50794-1

Was versteht man in der Geschichtswissenschaft unter »Räumen«? Und wie kann man sie historisch untersuchen? Dieses Buch gibt einen hervorragenden Überblick über die Geschichte abendländischer Raumkonzepte und die Geschichte des Begriffs »Raum«. Mit ihm liegt erstmals eine Einführung in die Theorie und Praxis der historischen Raumanalyse vor.

»Das Buch eignet sich gut für die Lehre und ermöglicht einen schnellen Zugriff auf den aktuellen Forschungsstand – mehr kann eine Einführung kaum leisten.«
H-Soz-und-Kult

»Susanne Rau gelingt es, einen Leitfaden für Historikerinnen und Historiker zu entwerfen, der sicher über die verschlungenen Wege des »spatial turn« führt.« **Sehepunkte**



Johannes Dillinger
Hexen und Magie

2., aktualisierte Auflage 2018
205 Seiten · 5 Abbildungen · Band 3
D 18,95 € · A 19,50 € · CH 24,30 Fr.*
ISBN 978-3-593-50864-1

»Johannes Dillingers Einführungswerk ... ist rundum gelungen.« **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte**

»Johannes Dillinger hat eine sehr gelungene Einführung in die Hexenforschung vorgelegt.«
Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde

Achim Landwehr
Historische Diskursanalyse

2., aktualisierte Auflage 2018
184 Seiten · Band 4
D 18,95 € · A 19,50 € · CH 24,30 Fr.*
ISBN 978-3-593-50865-8

»Eine gut strukturierte und dokumentierte Einführung ... für Studenten«
Das Historisch-Politische Buch

Claudia Opitz-Belakhal
Geschlechtergeschichte

2., aktualisierte Auflage 2018
Ca. 230 Seiten · Band 8
D 18,95 €, A 19,50 €, CH 24,30 Fr.*
ISBN 978-3-593-50948-1

»Eine Einführung in die Geschlechtergeschichte (...), die nicht nur EinsteigerInnen Orientierung gibt, sondern auch für diejenigen, die Geschlechterforschung betreiben, neue Einblicke in bzw. Sichtweisen auf die feministischen Debatten der letzten drei Jahrzehnte vermittelt.«
Zeitschrift für Sexualforschung



Jürgen Martschukat,
Olaf Stieglitz
Geschichte der Männlichkeiten

2., aktualisierte Auflage 2018
Ca. 200 Seiten · Band 5
D 18,95 €, A 19,50 €, CH 24,30 Fr.*
ISBN 978-3-593-50947-1

»Der Band setzt Maßstäbe und ist zweifellos derzeit das Standardwerk zur Männergeschichte.«
Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Veröffentlichungen des Fritz Bauer Instituts



Jörg Osterloh,
Kim Wünschmann (Hg.)
**»... der schrankenlosesten
Willkür ausgeliefert«**
Häftlinge der frühen Konzentrationslager 1933–1936/37

Wissenschaftliche Reihe
des Fritz Bauer Instituts
2017 · 459 Seiten · Gebunden · Band 31
D 39,95 € · **A** 41,10 € · **CH** 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50702-6

Bis Ende des Jahres 1933 wurden von den Nationalsozialisten bereits mindestens 100 000 Menschen in Konzentrationslagern und »Schutzhaftabteilungen« eingesperrt. Die Lager dienten zur Demütigung und Ausschaltung der Opposition, zur Einschüchterung der Bevölkerung und damit zur Sicherung des NS-Regimes. Dieser Band nimmt erstmals systematisch die wichtigsten Häftlingsgruppen der Konzentrationslager im Zeitraum von 1933 bis 1936/37 in den Blick.

»Für Forscherinnen und Forscher gibt es noch viel zu tun. Wenn diese sich in Zukunft einen Überblick über die Verfolgungspraxis einzelner Häftlingsgruppen verschaffen wollen, werden sie zu diesem Buch greifen.« **Zeitschrift für Geschichtswissenschaft**

Christoph Schneider
**Diener des Rechts
und der Vernichtung**
Das Verfahren gegen die Teilnehmer der Konferenz von 1941 oder: Die Justiz gegen Fritz Bauer

Wissenschaftliche Reihe
des Fritz Bauer Instituts
2017 · 242 Seiten · Geb. · Band 30
D 29,95 € · **A** 30,80 € · **CH** 36,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50689-0

Franziska Krahl
**»Ein Ungeheuer, das
wenigstens theoretisch
besiegt sein muß«**
Pioniere der Antisemitismus-
forschung in Deutschland

Wissenschaftliche Reihe des Fritz
Bauer Instituts, Band 29
2016 · 466 Seiten · Gebunden
D 39,95 € · **A** 41,10 € · **CH** 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50624-1

Jörg Osterloh,
Katharina Rauschenberger (Hg.)
Der Holocaust
Neue Studien zu Tathergängen,
Reaktionen und Aufarbeitungen

Jahrbuch zur Geschichte und
Wirkung des Holocaust, 2017
2017 · 259 Seiten
D 29,95 € · **A** 30,80 € · **CH** 36,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50799-6

Die Geschichte und die Wirkung des Holocaust werden nicht nur von Historikern erforscht, sondern unter anderem auch von Literatur- und Sprachwissenschaftlern sowie von Film- und Fotowissenschaftlern. Stellvertretend für zahlreiche neue Studien stehen die zwölf in diesem Band versammelten Beiträge aus dem interdisziplinären Doktorandenkolloquium des Fritz Bauer Instituts.

**Einem weiteren Band der Reihe
finden Sie auf Seite 10.**

Globalgeschichte

Herausgegeben von Sebastian Conrad, Andreas Eckert
und Margrit Pernau

Georg Fischer
**Globalisierte
Geologie**

Eine Wissens-
geschichte des
Eisenerzes in Brasilien
(1876–1914)

2017 · 329 Seiten · Band 30
D 43,- € · **A** 44,30 € · **CH** 52,50 Fr.*
ISBN 978-3-593-50815-3

Georg Fischer untersucht den Bedeutungswandel des Eisens im Kontext der Globalisierung von wissenschaftlichen Praktiken, Industrialisierungsvisionen, materiellen Knappheitsängsten und wachsender Bedeutung technischer Experten in staatlichen Institutionen und transnationalen Investorennetzwerken.



Sven Trakulhun
Asiatische Revolutionen
Europa und der Aufstieg
und Fall asiatischer Imperien
(1600–1830)

2017 · 392 Seiten · Band 29
D 45,- € · **A** 46,30 € · **CH** 54,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50814-6

Die politische Landkarte Asiens befand sich im 17. und 18. Jahr-

**Friedrich-
Meinecke-
Preis
2016**

hundert in unruhiger, krisenhafter Bewegung. Auf ungewöhnlich breiter Quellenbasis rekonstruiert dieses Buch die universalhistorische Erfassung Asiens als einen geistigen Aneignungsprozess, in dem europäische Revolutionsdiskurse und asiatische Geschichtsschreibung, geschichtsphilosophische Entwicklungsmodelle und Ideologien des Kolonialismus miteinander verwoben waren.



Michael Facius
China übersetzen
Globalisierung und
chinesisches Wissen in
Japan im 19. Jahrhundert

2017 · 364 Seiten · Band 28
D 39,95 € · **A** 41,10 € · **CH** 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50816-0

Diese Studie beschreibt erstmals umfassend die Transformation eines Wissensfelds, dessen Erforschung oft von der Fixierung auf den Einfluss westlicher Wissenschaften gehemmt wurde, das für ein tieferes Verständnis der japanischen Geschichte jedoch unentbehrlich ist.

Sebastian Gottschalk

Kolonialismus und Islam
Deutsche und britische
Herrschaft in Westafrika
(1900 – 1914)

2017 · 324 Seiten · Band 27
D 43,- € · A 44,30 € · CH 52,50 Fr.*
ISBN 978-3-593-50676-0

»Gottschalk vermag es verständlich und spannend diese Spannungsverhältnisse, die sowohl den europäischen Diskurs als auch die koloniale Praxis prägten, darzustellen. Diese Studie mag einen sehr speziellen Aspekt des europäischen Kolonialismus behandeln, ist aber gerade deswegen sehr interessant zu lesen und zu empfehlen.«
media-mania.de

Manuela Bauche

Medizin und Herrschaft
Malariaabekämpfung in Kamerun,
Ostafrika und Ostfriesland
(1890 – 1919)

2017 · 390 Seiten · Band 26
D 45,- € · A 46,30 € · CH 54,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50696-8

»Was vielfach nur als neues Label für klassische kolonialhistorische Studien beansprucht wird, ist in dieser Dissertation eingelöst: Globalgeschichte als Verflechtung zwischen Geschehen an weit entfernten Orten ohne ein bloßes Gefälle zwischen Metropole und kolonialer Peripherie. ... Material und Gründlichkeit machen die Studie ... zu einem Referenzwerk.« **H-Soz-Kult**



Felix Schürmann
Der graue Unterstrom
Walfänger und Küstengesellschaften an den tiefen Stränden Afrikas (1770 – 1920)

2017 · 682 Seiten · 48 Abb. · Band 25
D 59,- € · A 60,70 € · CH 72,- Fr.*
ISBN 978-3-593-50675-3

»Die hervoragend gelungene Darstellung eines bislang unterbelichteten Teils der Wirtschaftsgeschichte.« **FAZ**

»Schürmann hat eine monumentale Studie vorgelegt, welche die gesamte Ära des Hochseewalfangs amerikanischen Stils in primär sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Perspektive betrachtet, aber auch kulturelle Aspekte berücksichtigt und anregende Fragen zu Macht und Ungleichheit formuliert.«
Sehepunkte

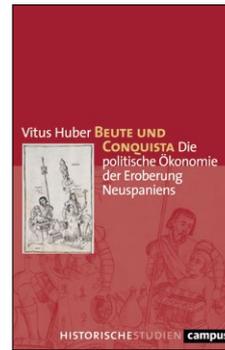
Marcel van der Linden
Workers of the World
Eine Globalgeschichte der Arbeit

2017 · 503 Seiten · Band 23
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50619-7

»Ein Standardwerk für alle, die sich mit der globalen Geschichte der Arbeit beschäftigen«
Journal of Global History

Campus Historische Studien

Herausgegeben von Monika Dommann, Rebekka Habermas, Stefan Rebenich, Frank Rexroth, Malte Thießen, Xenia von Tippelskirch und Michael Wildt



Vitus Huber
Beute und Conquista
Die politische Ökonomie der Eroberung Neuspaniens

2018 · Ca. 420 Seiten · Band 46
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50953-2

Der welthistorische Vorgang der Eroberung Amerikas fasziniert heute noch. Wie er organisiert war und welchen Dynamiken er folgte, wurde aber bislang nicht hinreichend erforscht. Vitus Huber nimmt die Verflechtung politischer und ökonomischer Anreiz- und Belohnungsschemata in den Blick und analysiert, wie Beute und ihre Verteilung die diversen Akteure, Institutionen und Praktiken der »Conquista« beeinflussten und welche Rolle hier das Prinzip der Verteilungsgerechtigkeit spielte. So zeigt diese Studie, wie Beute und Verwaltung, Gewaltökonomien und Staatsbildungsprozesse bei der »Conquista« in verblüffender Weise zusammenhingen. Mehr noch: Diese Zusammenhänge formten nicht nur die Eroberung Amerikas, sondern begründeten zudem ein über 300 Jahre währenendes Kolonialreich.

Egon Flaig
Den Kaiser herausfordern
Die Usurpation im
Römischen Reich

2., überarbeitete Auflage 2018
Ca. 600 Seiten · Gebunden · Band 7
D 49,- €, A 50,40 €, CH 59,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50952-5

Im Römischen Reich kam es gelegentlich zu Usurpationen, dabei wurde der Kaiser herausgefordert und gestürzt. Kein Phänomen beleuchtet das Funktionieren dieser Monarchie so gut wie solche Krisen. Mithilfe von Diskursanalyse, Politischer Anthropologie und Historischer Soziologie entwirft Egon Flaig in seinem Standardwerk eine eigene Theorie des politischen Systems im Römischen Reich.

Jan Timmer
Vertrauen
Eine Ressource im politischen System der römischen Republik

2017 · 317 Seiten · Band 74
D 45,- € · A 46,30 € · CH 54,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50698-2

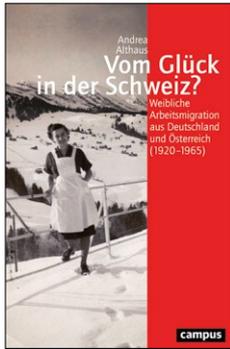
»Der Autor weist eindrucksvoll nach, wie wichtig das Vertrauen in die gemeinsamen Institutionen für die Römer war und wie sehr sie sich auf die »republikanischen Tugenden« ihrer Mitbürger verlassen.« **DAMALS**

Daniel Sidler
Heiligkeit aushandeln
Katholische Reform und lokale Glaubenspraxis in der Eidgenossenschaft

2017 · 580 Seiten · Band 75
D 58,- € · A 59,70 € · CH 70,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50820-7

Geschichte und Geschlechter

Herausgegeben von Claudia Opitz-Belakhal, Sylvia Paletschek, Angelika Schaser und Beate Wagner-Hasel



Andrea Althaus
Vom Glück in der Schweiz?
 Weibliche Arbeitsmigration
 aus Deutschland und Österreich
 (1920 - 1965)

2017 · 447 Seiten · Band 68
 D 45,- € · A 46,30 € · CH 54,90 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50704-0

»Neben der sozialwissenschaftlichen Analyse besticht Althaus' Dissertation durch die Erzählungen. Die Autorin verwebt diese geschickt mit politischen, rechtlichen und ökonomischen Regulativen. Die Berichte schildern eindrücklich, wie sich Überfremdungsangst, Diskriminierung und einseitige Abhängigkeit auswirkten.« **KulturTipp**

Maria Derenda
Kunst als Beruf
 Käthe Kollwitz und
 Elena Luksch-Makowskaja

2018 · 562 Seiten · Band 69
 D 49,- € · A 50,40 € · CH 59,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50830-6

Maria Derenda untersucht anhand zahlreicher Briefe, Tagebücher und autobiografischer Notizen die Vorstellungen von Arbeit und Beruf bei Kollwitz

und Luksch-Makowskaja. Der Vergleich zeigt auch die Strategien der beiden, um sich innerhalb des männlich dominierten Kunstbetriebes zu etablieren.

Kevin Dubout
Der Richter und sein Tagebuch

Eugen Wilhelm als Elsässer und homosexueller Aktivist im deutschen Kaiserreich

2018 · 551 Seiten · Band 70
 D 49,- € · A 50,40 € · CH 59,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50866-5

Der Straßburger Jurist Eugen Wilhelm (1866 - 1951) war ein Protagonist der ersten deutschen Homosexuellenbewegung. Sein Tagebuch gewährt einen Einblick in die Selbstwahrnehmung und subkulturelle Lebenswelt eines gleichgeschlechtlich begehrenden Mannes und frankophilen Elsässers im deutschen Kaiserreich um 1900.

Lucia Aschauer
Gebärende unter Beobachtung

Die Etablierung der männlichen Geburtshilfe in Frankreich (1750 - 1830)

2018 · Ca. 360 Seiten · Band 71
 D 45,- € · A 46,30 € · CH 54,90 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50955-6

Anhand von circa 300 Fallberichten (»observations«) aus medizinischen Zeitschriften eröffnet Lucia Aschauer neue Perspektiven auf die Geschichte von Schwangerschaft und Geburt und legt die Entstehungsbedingungen einer bis heute fortwirkenden geburtshilflichen Wissensordnung offen.

Krieg und Konflikt

Herausgegeben von Martin Clauss, Marian Füssel, Oliver Janz, Sönke Neitzel und Oliver Stoll



Takuma Melber
Zwischen Kollaboration und Widerstand
 Die japanische Besetzung in
 Malaya und Singapur
 (1942 - 1945)

2017 · 648 Seiten · Geb. · Band 1
 D 49,- € · A 50,40 € · CH 59,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50817-7

»Takuma Melber [ist] ein herausragender Beitrag zur deutschsprachigen Geschichtswissenschaft gelungen. Das Buch besticht durch eine außerordentlich breite Quellenbasis und wurde mit großer Akribie recherchiert. In der Forschung zur japanischen Eroberung und Besetzung der malaiischen Halbinsel taugt dieses Buch zum Standardwerk.« **H-Soz-Kult**

Christoph Kamissek
Kriegslust und Fernweh
 Deutsche Soldaten zwischen
 militärischem Internationalismus
 und imperialer Nation
 (1770 - 1870)

2018 · Ca. 400 Seiten · Geb. · Band 2
 D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50812-2

Jan Schmidt
Nach dem Krieg ist vor dem Krieg
 Medialisierte Erfahrungen
 des Ersten Weltkriegs und
 Nachkriegsdiskurse in Japan
 (1914 - 1919)

2018 · Ca. 400 Seiten · Geb. · Band 3
 D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50823-8

Jan Schmidt zeigt in seiner Studie erstmals, wie der Erste Weltkrieg in Japan wahrgenommen wurde, wie sich aus diesem Erfahrungsraum ein neuer Zukunftshorizont für die Eliten des Landes eröffnete und wie deren Vorstellungen politisch umgesetzt wurden.

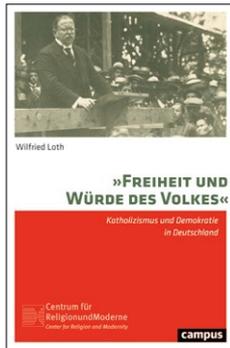
Gundula Gahlen,
 Deniza Petrova,
 Oliver Stein (Hg.)
Die unbekannt Front
 Der Erste Weltkrieg in Rumänien

2018 · Ca. 460 Seiten · Geb. · Band 4
 D 45,- € · A 46,30 € · CH 54,90 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50961-7

In Rumänien standen im Ersten Weltkrieg bulgarische, deutsche, österreichisch-ungarische und türkische Truppen rumänischen, russischen und serbischen Soldaten gegenüber. Trotz der Multinationalität war dieser Kriegsschauplatz im öffentlichen Bewusstsein der westlichen Welt über Jahrzehnte hinweg nahezu vergessen. In Bulgarien und Rumänien hinterließen die hohe Zahl an Kriegstoten und Invaliden, die entgrenzte Gewalt, die Besatzungszeit, Flucht und Vertreibung sowie wechselnde Grenzziehungen dagegen tiefe Spuren.

Religion und Moderne

Herausgegeben von Thomas Großbölting, Detlef Pollack, Barbara Stollberg-Rilinger und Ulrich Willems im Auftrag des Centrums für Religion und Moderne · Weitere Bände der Reihe finden Sie auf Seite 51.



Wilfried Loth

»Freiheit und Würde des Volkes«

Katholizismus und Demokratie in Deutschland

2018 · 304 Seiten · Geb. · Band 13
D 34,95 €, A 36,- €, CH 42,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50838-2

Dieses Buch zeichnet das Verhältnis von Katholizismus und Demokratie nach – von der Stigmatisierung in der Bismarck-ära über ihren Beitrag zur Parlamentarisierung der Weimarer Republik und zum Widerstand im »Dritten Reich« bis hin zur Entstehung der Nachkriegsordnung nach 1945.

Olaf Blaschke,

Javier Ramón Solans (Hg.)

Weltreligion im Umbruch

Transnationale Perspektiven auf das Christentum in der Globalisierung

2018 · Ca. 440 Seiten · Band 12
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50858-0

Sarah Thieme

Nationalsozialistischer Märtyrerkult

Sakralisierte Politik und Christentum im westfälischen Ruhrgebiet (1929 – 1939)

2017 · 546 Seiten · Band 9
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50808-5

Sarah Thieme zeigt eindrücklich auf, wie sich die regionale NS-Bewegung im Märtyrerkult als eigenständiger Glaubensanbieter positionierte und die Aktivisten mit Formen »sakralisierter Politik« ansprach. Zugleich belegt die Studie, dass die NS-Bewegung im Ruhrgebiet christlich geprägt blieb.

Heike Bungert, Jana Weiß (Hg.)

»God bless America«

Zivilreligion in den USA im 20. Jahrhundert

2017 · 387 Seiten · Band 8
D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50701-9

Die enge Verbindung von Religion und Politik in den USA, die sogenannte Zivilreligion, nimmt dieser Band für das 20. Jahrhundert in den Blick.

You Jae Lee

Koloniale Zivilgemeinschaft

Alltag und Lebensweise der Christen in Korea (1894 – 1954)

2017 · 323 Seiten · Band 7
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50672-2

»Sehr empfehlenswerte Lektüre.« **H-Soz-Kult**

Disability History

Herausgegeben von Gabriele Lingelbach, Elisabeth Bösl und Maren Möhring

Alexa Klettner,

Gabriele Lingelbach (Hg.)

Blindheit in der Gesellschaft

Historischer Wandel und interdisziplinäre Zugänge

2018 · 242 Seiten · Band 6
D 34,95 €, A 36,- €, CH 42,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50818-4

Infolge der wachsenden Zahl blinder und sehbehinderter Menschen ist der Verlust des Gesichtssinns heute von großer medizinischer und gesellschaftlicher Bedeutung. Dieser interdisziplinär angelegte Band erweitert die aktuelle Debatte um eine historische Tiefendimension: Gefragt wird unter anderem danach, welche Vorstellungen über Menschen mit Sehbehinderungen in früheren Gesellschaften existierten und wie sich die Lebenslagen der Betroffenen und die Behandlungsmethoden von Blindheits-erkrankungen wandelten.

Patrick Schmidt

Bettler, Kriegsinvaliden, Körpersensationen

Beeinträchtigte Menschen in printmedialen Diskursen des 17. und 18. Jahrhunderts

2017 · 549 Seiten · Band 5
D 49,- €, A 50,40 € · CH 59,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50713-2

Gabriele Lingelbach,

Anne Waldschmidt (Hg.)

Kontinuitäten, Zäsuren, Brüche?

Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen in der deutschen Zeitgeschichte

2016 · 290 Seiten · Band 1
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50520-6

Sebastian

Schlund

»Behinderung« überwinden?

Organisierter Behindertensport in der Bundesrepublik Deutschland (1950 – 1990)

2017 · 411 Seiten · Band 4
D 49,- € · A 50,40 € · CH 59,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50683-8

»Das Buch räumt mit dem gängigen Bild des behinderten Elitesportlers auf, indem es die Annahme, Behindertensport sei ein Mittel der Kompensation und Überwindung, durch seine umfassende und differenzierte Betrachtung zur Disposition stellt.« **H-Soz-Kult**

Jan Stoll

Behinderte Anerkennung?

Interessenorganisationen von Menschen mit Behinderungen in Westdeutschland seit 1945

2016 · 418 Seiten · Band 3
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50620-3

Britta-Marie Schenk

Behinderung verhindern

Humangenetische Beratungspraxis in der Bundesrepublik Deutschland (1960er bis 1990er Jahre)

2016 · 428 Seiten · Band 2
D 49,- € · A 50,40 € · CH 59,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50533-6

»Ein exzellenter Beitrag zu einem bisher übergangenen Thema der bundesdeutschen Geschichte.« **H-Soz-Kult**

Deutscher
Studienpreis
2017

Boris Barth

Europa nach dem Großen Krieg

Die Krise der Demokratie in der Zwischenkriegszeit 1918 – 1938

2016 · 362 Seiten · Geb.

D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr.*

ISBN 978-3-593-50521-3

»Anrechnen muss man dem Autor, dass er nicht nur den

Eigene und Fremde Welten

Herausgegeben von Jörg Baberowski, Stefan Rinke und Michael Wildt

Katrin Bromber, Katharina Lange, Heike Liebau, Anorthe Wetzell (eds.)
The Long End of the First World War
Ruptures, Continuities and Memories

In englischer Sprache

2018 · Ca. 300 Seiten · Geb. · Band 36

D 36,- € · A 37,10 € · CH 43,90 Fr.*

ISBN 978-3-593-50862-7

Mit dem Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs hat sich die Art der Erinnerung an dieses welt-historische Ereignis verändert. Die Beiträge dieses Bandes zielen darauf ab, Verknüpfungen zwischen individuellen Kriegserfahrungen, Geschichtsschreibung und Erinnerung herzustellen und so den Begriff eines statischen, klar definierten »Endes« des Ersten Weltkrieges zu hinterfragen, eines Konstrukts, das hauptsächlich auf europäischen Entwicklungen beruht.

aktuellen Forschungsstand zum Nationalsozialismus und italienischen Faschismus berücksichtigt, sondern ganz Europa in den Blick nimmt – vom Baltikum bis Portugal. So entsteht ein beeindruckendes Panorama des Kontinents zwischen den Weltkriegen.«

TagesspiegelJan Schmidt, Katja Schmidt-pott (Hg.)
The East Asian Dimension of the First World War
Global Entanglements and Japan, China and Korea, 1914 – 1919

In englischer Sprache

2018 · Ca. 360 Seiten · Band 35

D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*

ISBN 978-3-593-50751-4

Das Ziel der neueren Geschichtsschreibung, die globalen Aspekte des Ersten Weltkriegs stärker zu erfassen, ohne seine lokalen Rückwirkungen aus dem Blick zu verlieren, verfolgt dieser Band 100 Jahre nach dem Ende des Krieges am Beispiel Chinas, Japans und Koreas.

Stefan Rinke, Michael Wildt (Hg.)
Revolutions and Counter-Revolution
1917 and its Aftermath from a Global Perspective

In englischer Sprache

2017 · 343 Seiten · Geb. · Band 34

D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*

ISBN 978-3-593-50705-7

Kontingenzgeschichten

Herausgegeben von Frank Becker, Stefan Brakensiek und Benjamin Scheller

Jan-Hendryk de Boer, Marcel Bubert (Hg.)
Absichten, Pläne, Strategien
Erkundungen einer historischen Intentionalitätsforschung

2018 · Ca. 380 Seiten · Band 5

D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*

ISBN 978-3-593-50956-3

Dass Menschen absichtsvoll handeln, dass sie planen und Strategien ausarbeiten, zeigt sich im Alltag ebenso wie in historischen Quellen. Zu erforschen, welche Motive und Überzeugungen mittelalterliche Akteurinnen und Akteure zum Handeln veranlasst haben, ist eine methodologische und theoretische Herausforderung, der sich die Mediävistik bislang selten gestellt hat. Der Band geht diesen Fragen anhand von Fallbeispielen nach und gibt damit Anstöße zu einer historischen Intentionalitätsforschung.

Markus Bernhardt, Wolfgang Blösel, Stefan Brakensiek, Benjamin Scheller (Hg.)
Möglichkeitshorizonte
Zur Pluralität von Zukunftserwartungen und Handlungsoptionen in der Geschichte

2018 · 365 Seiten · Band 4

D 36,95 € · A 38,- € · CH 45,10 Fr.*

ISBN 978-3-593-50807-8

Welche aktiven Haltungen haben Menschen in den vergangenen Jahrhunderten gegenüber der Zukunft eingenommen? Die Beiträge dieses Bandes erschließen Zukunftserwartungen von Akteuren und daraus erwachsende Handlungsoptionen – von der Antike bis heute.

Stefan Brakensiek, Christoph Marx, Benjamin Scheller (Hg.)
Wagnisse
Risiken eingehen, Risiken analysieren, von Risiken erzählen

2017 · 230 Seiten · Band 3

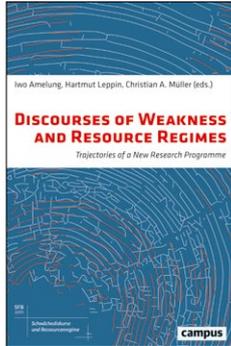
D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr.*

ISBN 978-3-593-50703-3

Im Erfolgsfall winken dem Wagemutigen Ruhm, ökonomischer Gewinn sowie wachsendes soziales und symbolisches Kapital. Dem Scheiternden bleibt zumindest der Nachruhm: Hat er nicht die Zukunft herausgefordert? Eingegangene Risiken werden jedoch erst im nachträglichen Erzählen zum Wagnis. Was die einen als Wagnis preisen, mag von anderen als Fehler, Übermut, Hybris, ja Verbrechen gesehen werden.

Neue Reihe Schwächediskurse und Ressourcenregime

Discourses of Weakness and Resource Regime - Schriftenreihe des Sonderforschungsbereichs (SFB) 1095, Frankfurt am Main
Herausgegeben von Iwo Amelung, Moritz Epple, Hartmut Leppin und Susanne Schröter



Iwo Amelung, Hartmut Leppin, Christian A. Müller (eds.)
Discourses of Weakness and Resource Regimes
Trajectories of a New Research Programme

In englischer Sprache
2018 · 331 Seiten · Band 1
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50901-3

In welchem Zusammenhang stehen Schwächediskurse und Ressourcenregime? Warum eröffnet gerade dieses Begriffs-paar eine Perspektive auf die Handlungsfähigkeit von Akteuren sowie auf historische Veränderungsprozesse? Dieser Band widmet sich programmatisch der Frage, welchen Einfluss Schwäche- und Stärkediskurse auf den Umgang mit Ressourcen haben und wie davon ausgehend Selbstbeschreibungen Eingang in Ressourcenprozesse finden und diese prägen.

Iwo Amelung, Sebastian Riebold (eds.)
Revisiting the »Sick Man of Asia«
Discourses of Weakness in Late 19th and Early 20th Century China

In englischer Sprache
2018 · Ca. 280 Seiten · Band 2
D 45,- €, A 46,30 €, CH 54,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50902-0

Die Vorstellung, China sei ein »schwacher Staat«, der in einer zunehmend darwinistisch konzipierten Welt nicht konkurrenzfähig sei, beherrschte vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1930er-Jahre den politischen Diskurs in China selbst wie auch in anderen Ländern der Welt. Der Band zeichnet diese »Untergangsgeschichte« des »kranken Mannes Asiens« nach und hilft somit, das Selbstverständnis und die Identität des heutigen China zu verstehen.

Delphine Carron, Matthias Lutz-Bachmann, Anselm Spindler, Marco Toste (Hg.)
Von Natur und Herrschaft
»Natura« und »Dominium« in der politischen Theorie des 13. und 14. Jahrhunderts

2018 · Ca. 280 Seiten · Band 3
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50903-7

»Natura« (Natur) und »Dominium« (Herrschaft) waren zentrale Begriffe der politischen Theorie des späten 13. und frühen 14. Jahrhunderts. Wie wurde Herrschaft damals begründet? Lässt sich in Europa in dieser

Zeit die Herausbildung einer eigenständigen »politischen Wissenschaft« als Teildisziplin der praktischen Philosophie beobachten?

Moritz Epple, Annette Imhausen, Falk Müller (eds.)
Weak Knowledge
Forms, Functions, and Dynamics

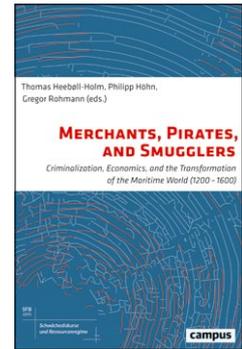
In englischer Sprache
2018 · Ca. 450 Seiten · Band 4
D 45,- €, A 46,30 €, CH 54,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50977-8

Im Gegensatz zu landläufigen Vorstellungen sind wissenschaftliche Wissensbestände häufig prekäre Ressourcen. Der Band versammelt Beiträge aus allen historischen Epochen und aus einem breiten Spektrum von Wissensgebieten – von der Medizin bis zur Klimatologie.

Falk Müller, Christian Forstner (eds.)
»Weak« and »Strong«
Knowledge in Solid State Physics and the Material Sciences

In englischer Sprache
2018 · Ca. 450 Seiten · Band 5
D 45,- €, A 46,30 €, CH 54,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50978-5

Festkörperphysik und Materialwissenschaften formierten sich erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts als eigenständige Disziplinen. Der Band versammelt Beiträge, in denen der Aufstieg und die oftmals problematische Zusammenarbeit der anfangs als »schwach« angesehenen Wissenschaftsbereiche aus einer historischen und epistemologischen Perspektive beleuchtet werden.



Thomas Heebøll-Holm, Philipp Höhn, Gregor Rohmann (eds.)
Merchants, Pirates, and Smugglers
Criminalization, Economics, and the Transformation of the Maritime World (1200 - 1600)

In englischer Sprache
2018 · Ca. 330 Seiten · Band 6
D 43,- €, A 44,30 €, CH 52,50 Fr.*
ISBN 978-3-593-50979-2

In der Geschichte des Seehandels unterscheidet man traditionell zwischen erlaubtem Handel und illegalen Praktiken. Doch was wir heute als »unerlaubt« ansehen, wurde bis zur Durchsetzung des souveränen Staates oft als legitim wahrgenommen, weil es innerhalb der Spielregeln des Wirtschaftslebens erfolgte. Je nachdem, wie gut ein Akteur seine Vorstellung durchsetzen konnte, wurde er als Pirat, Schmuggler, Kaufmann oder Admiral wahrgenommen.



Alexander Kraus,
Aleksandar Nedelkovski,
Anita Placenti-Grau (Hg.)
**Ein Erinnerungs-
und Lernort entsteht**
Die Gedenkstätte KZ-Außenlager Laagberg in Wolfsburg
2018 · Ca. 200 Seiten
D 29,95 €, A 30,80 €, CH 36,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50972-3

Dieser Band dokumentiert den Findungs- und Entscheidungsprozess ebenso wie die Konzeptionierung des anvisierten Gedenk- und Lernorts KZ-Außenlager Laagberg.

David Schmiedel
»Du sollst nicht morden«
Selbstzeugnisse christlicher Wehrmachtssoldaten aus dem Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion
2017 · 512 Seiten
D 56,- €, A 57,60 €, CH 68,30 Fr.*
ISBN 978-3-593-50677-7

Anhand zahlreicher Feldpostbriefe und Tagebücher deutscher Soldaten aus allen Abschnitten der Ostfront von 1941 bis 1944 kann David Schmiedel zeigen, wie christliche Vorstellungen und NS-Propaganda – nicht zuletzt durch die tätige Mitwirkung der Feldgeistlichen – in den Hirnen und Herzen der Truppenangehörigen verschmolzen.

Olga Shtyrkina
Mediale Schlachtfelder
Die NS-Propaganda gegen die Sowjetunion (1939 – 1945)

2018 · 488 Seiten
D 49,- €, A 50,40 €, CH 59,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50950-1

Mitte der 1990er Jahre wurden Protokolle der Geheimkonferenzen von Joseph Goebbels aus den Jahren 1939 bis 1945 entdeckt. Olga Shtyrkina legt die erste umfassende Auswertung dieser Quelle vor und analysiert die Transformation der NS-Propagandastrategie gegen die UdSSR entlang des Kriegsverlaufs. Ihre Analyse reicht von der »großen Täuschung« des deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakts über das Scheitern des »Blitzkriegs« und die Proklamation des »totalen Kriegs« nach der Schlacht von Stalingrad bis zum Versuch der Jahre 1944/1945, den Kriegsverlauf mithilfe des medialen Schlachtfelds zu verändern.

Thorsten Noack
NS-Euthanasie und internationale Öffentlichkeit
Die Rezeption der deutschen Behinderten- und Krankenmorde im Zweiten Weltkrieg

2017 · 265 Seiten
D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50803-0

Internationale Berichte über einen auf industrielle Weise durchgeführten Massenmord entstanden im Zweiten Weltkrieg nicht erst im Zusammenhang mit dem Holocaust, sondern schon früher: in der Rezeption der »Euthanasie«, mit der der nationalsozialistische Genozid unmittelbar nach Beginn des Krieges einsetzte. Thorsten Noacks Studie analysiert, wie Politik und Öffentlichkeit in drei Ländern – in Großbritannien, den USA und der Schweiz – auf die Nachrichten von den Behinderten- und Krankenmorden reagierten.



Katharina Lenski
**Geheime
Kommunikationsräume?**
Die Staatssicherheit an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

2017 · 618 Seiten
D 45,- € · A 46,30 € · CH 54,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50780-4

Die Staatssicherheit agierte in der DDR nach 1961, wie diese Studie zeigen kann, weniger als Geheimpolizei, sondern vielmehr als Geheimbürokratie. Das Buch liefert neue Einsichten zur Wissens- und Organisationsgeschichte im Staatssozialismus.

Konstanze Soch
Eine große Freude?
Der innerdeutsche Paketverkehr im Kalten Krieg (1949 – 1989)

2018 · 319 Seiten
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50844-3

Während der Teilung Deutschlands war der Päckchen- und Paketverkehr zwischen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland für viele Menschen die einzige Möglichkeit, mit Verwandten und Bekannten zu kommunizieren und sie zu beschenken. Konstanze Sochs Studie, eine Beziehungsgeschichte der politischen Kultur im geteilten Deutschland, führt direkt

ins Herz der Abgrenzungs- und Annäherungsversuche beider deutscher Staaten.

Jeannette van Laak
Einrichten im Übergang
Das Aufnahmelager Gießen (1946 – 1990)

2017 · 420 Seiten · Gebunden
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50810-8

Zwischen 1946 und 1989 beehrten 4,5 Millionen Flüchtlinge aus der sowjetischen Besatzungszone und der DDR Aufnahme in die Bundesrepublik Deutschland. Die erste umfassende Studie zum Gießener Notaufnahmelager verschränkt die Entwicklung der bundesdeutschen Aufnahme- und Integrationspraxis mit den Erinnerungen übergesiedelter DDR-Bürger.

Stefan Scholl (Hg.)
Körperführung
Historische Perspektiven auf das Verhältnis von Biopolitik und Sport

2018 · 335 Seiten
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50843-6

Das Streben nach Fitness ist ein Kennzeichen gegenwärtiger Gesellschaften, das Identifikationsraster bereitstellt und Inklusions- wie auch Exklusionseffekte zeitigt. Der vorliegende Band geht diesen Phänomenen in historischer Perspektive nach. Erstmals wird dazu das von Michel Foucault geprägte Paradigma der Biopolitik – eine »moderne« Machtform, in der die Regulierung des individuellen wie kollektiven »Lebens« ins Zentrum politischer Strategien rückt – systematisch auf sporthistorische Untersuchungsgegenstände bezogen.

Matthias Kaltenbrunner
Das global vernetzte Dorf
 Eine Migrationsgeschichte

2017 · 601 Seiten
 D 45,- €, A 46,30 € · CH 54,90 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50779-8

Rusiv, ein Dorf in der historischen Region Ostgalizien, gehört heute zur Ukraine. Im 20. Jahrhundert wechselte es mehrmals die staatliche Zugehörigkeit. Über die Jahrzehnte wanderten viele Bewohner nach Kanada aus. Dichte Netzwerke zwischen den Ausgewanderten und den zu Hause Gebliebenen bestimmten das Leben des Dorfes. In der Gegenwart migrieren viele Bewohner nach Südeuropa, sodass bis heute von einem global vernetzten Dorf zu sprechen ist.

Gennaro Imbriano
Der Begriff der Politik
 Die Moderne als Krisenzeit
 im Werk von Reinhart Koselleck

2018 · 187 Seiten
 D 34,95 €, A 36,- €, CH 42,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50860-3

Reinhart Koselleck (1923–2006) gilt in Deutschland als Übervater der Begriffsgeschichte sowie der Theorie historischer Zeiten. In seiner intellektuellen Biografie des Gelehrten, bei der erstmals wichtige Dokumente aus dem Nachlass Kosellecks berücksichtigt werden, präsentiert Gennaro Imbriano Koselleck als Denker und Autor, für den der Horizont der Politik die wesentliche Perspektive seiner Arbeit war, um die moderne Welt und ihre Widersprüche zu beschreiben.



Miriam Baumeister, Thomas Brückner, Patrick Sonnack (Hg.)
Wo liegt die »humanitäre Schweiz«?
 Eine Spurensuche
 in 10 Episoden

2018 · Ca. 160 Seiten
 D 24,95 €, A 25,70 €, CH 31,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50957-0

Eingeteilt in fünf Epochen vom 19. Jahrhundert bis heute, geht dieses Buch der Genese der humanitären Hilfe der Schweiz nach. Dabei lässt es Historiker mit Autorinnen und Autoren in einen Dialog treten, die außerhalb der Geschichtswissenschaft stehen.

Wilfried Witte
Unerhörte Leiden
 Die Geschichte der Schmerztherapie
 in Deutschland im
 20. Jahrhundert

2017 · 402 Seiten
 D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50660-9

Wilfried Witte spürt den historischen Entwicklungen im Umgang mit chronischen Schmerzen in Deutschland im 20. Jahrhundert nach. In seiner Geschichte der Schmerztherapie zeigt er anhand eindrucklicher Beispiele, wie medizinischer Fortschritt und gesellschaftliche Änderungen miteinander korrespondierten.



Benjamin Brendel
Konvergente Konstruktionen
 Eine Globalgeschichte des Staudammbaus

2018 · Ca. 520 Seiten,
 D 49,- €, A 50,40 €, CH 59,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50981-5

Im 20. Jahrhundert wurden weltweit etwa 50 000 Staudämme gebaut. Sie veränderten Landschaften grundlegend und irreversibel, sie regulierten das Leben von Millionen von Menschen. Benjamin Brendel arbeitet in seiner Globalgeschichte dieser riesigen Infrastrukturprojekte heraus, dass deren Erfolg und Sicherheit – heute gelten sie als Kraftwerke zur Gewinnung »grüner« oder »blauer« Energie – zusammen mit den Bauwerken selbst konstruiert wurden. Seine Fallbeispiele – der Grand-Coulee-Damm in den USA (1933–1941), der Damm von Mequinenza in Spanien (1955–1961) und der Assuan-Damm in Ägypten (1960–1971) – belegen darüber hinaus, dass Dämme unabhängig von politischen Systemen als Herrschaftsinstrumente fungierten.

Johanna Beamish
Im Transit auf dem Ozean
 Schiffszeitungen als Dokumente
 globaler Verbindungen im
 19. Jahrhundert

2018 · 267 Seiten
 D 43,- €, A 44,30 €, CH 52,50 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50949-5

Vom Moment des Ablegens im Heimathafen bis zur Ankunft am Zielhafen folgt dieses Buch den Schiffspassagen durch das Britische Imperium des 19. Jahrhunderts. Johanna Beamish stützt sich dabei auf eine bisher nahezu vergessene Quellengattung: auf Schiffszeitungen, die die Passagiere in ihrer monatelangen Isolation selbst für sich und ihre Mitreisenden verfassten.

Kristin Meißner
Strategische Experten
 Die imperialpolitische Rolle
 von ausländischen Beratern in
 Meiji-Japan (1868–1912)

2018 · Ca. 420 Seiten
 D 49,- €, A 50,40 €, CH 59,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50951-8

Während der Meiji-Zeit (1868–1912) heuerte die japanische Regierung zahlreiche wissenschaftliche Experten aus Europa und den USA an, die mit ihren Fachkenntnissen dazu beitrugen, den Prozess der Modernisierung Japans zu beschleunigen. Kristin Meißner untersucht erstmals die inoffiziellen Tätigkeiten und Korrespondenzen ausgewählter westlicher Experten (»Oyatoi gaikokujin«). Sie zeigt, dass politische Akteure – durch eine gezielte Trennung von diplomatischer Rhetorik und Praxis im Rahmen des informellen Imperialismus in Ostasien – das positive Image akademisch gebildeter Fachleute strategisch einsetzten, um Glaubwürdigkeit und Vertrauen zu erzeugen und auf diese Weise machtpolitische Handlungsräume auszudehnen.



Johannes Paßmann
Die soziale Logik des Likes
 Eine Twitter-Ethnografie

2018 · 390 Seiten
 D 29,95 €, A 30,80 €, CH 36,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50910-5

Follower, Likes, Retweets: Unser Alltag ist längst durchdrungen von Plattform-Einheiten. Aktuelle Gesellschafts- und Sozialtheorien stoßen deshalb fast unweigerlich auf die Frage, was es mit ihnen auf sich hat. Die Antwort ist allerdings nicht einfach, allein schon, weil die Bedeutungen dieser Einheiten widersprüchlich sind: Zum einen bringen sie eine Logik der Berechnung mit sich. Zum anderen schaffen sie etwas, was für jede Gesellschaft der Menschheitsgeschichte zentral ist: Anerkennung.

»Beeindruckend originell«
Die Zeit

»Wie der Medienwissenschaftler Johannes Passmann gezeigt hat, ist der Troll die Kehrseite der Internet-Schamgesellschaft: In einer Welt, in der jeder für einen falschen Tweet in Grund und Boden gehauen werden kann, bezieht der Troll jene Position, die weder falsche noch verdiente Scham kennt. Diese neue Schamlosigkeit verleiht seinen Interventionen das Mechanische.« **NZZ**



Meron Mendel,
 Astrid Messerschmidt (Hg.)
Fragiler Konsens
 Antisemitismuskritische Bildung
 in der Migrationsgesellschaft

2017 · 309 Seiten
 D 19,95 € · A 20,60 € · CH 25,30 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50781-1

Antisemitismus ist in Deutschland ein beständiges Problem. Von der Öffentlichkeit verpönt, bestehen Ressentiments gegen Juden etwa in verkürzter Kapitalismuskritik oder in der radikalen Ablehnung des Staates Israel. Mit zunehmender Einwanderung nach Deutschland verschärft sich diese Konstellation: In der migrationsfeindlichen Abwehr gegen fremd gemachte Andere wird der Antisemitismus derer, die sich zu einer national definierten Mehrheitsgesellschaft zählen, oft den angeblich Fremden zugeschrieben. Der Band fragt, wie Bildungsarbeit auf diese Entwicklung reagieren kann.

»Durch seine interdisziplinäre Gestaltung offenbart der Band eindrucksvoll verschiedene Formen des Antisemitismus in Bildungsräumen.« **konkret**



Patrick Horst, Philipp Adorf,
 Frank Decker (Hg.)
**Die USA - eine scheiternde
 Demokratie?**

2018 · Ca. 340 Seiten
 D 29,95 €, A 30,80 €, CH 36,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50959-4

Kabale und Sexismus, Intrigen und Machtmissbrauch in Washington: Präsident Donald Trump hat nach seiner Wahl dem politischen Establishment der USA den Kampf angesagt. Seine Methoden sind brachial und bewegen sich am Rande der Legalität. Wie ist es in dieser Situation um die Widerstandskraft der demokratischen Institutionen bestellt? Sind sie ihrerseits hoffnungslos anachronistisch und können die ihnen einst zugeordneten Aufgaben nicht mehr erfüllen? Dieses Buch analysiert grundlegende Fragen des Wahlprozesses, der Regierbarkeit und des sozialen Zusammenhalts in den USA, beleuchtet den aktuellen Zustand der Demokratie und fragt, ob den Vereinigten Staaten ein Rückfall in autoritäre Verhältnisse bevorstehen könnte.



Günther Schmid
Europa in Arbeit
 Plädoyer für eine neue Vollbeschäftigung
 durch inklusives Wachstum

2018 · 270 Seiten
 D 29,95 €, A 30,80 €, CH 36,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50935-8

Finanzkrise, Brexit, Migration und Populismus: Über die Krise der Europäischen Union wurde in den letzten Jahren viel geredet. Doch wie soll es in Zukunft weitergehen? Günther Schmid entwirft in diesem Buch ein Konzept für eine neue europäische soziale Marktwirtschaft, die eine Vollbeschäftigung im digitalen Zeitalter zum Ziel hat. Er plädiert für flexiblere Arbeitsverhältnisse, schlägt aber zugleich vor, die Sozialrechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu stärken. Die Zukunft liegt, so seine Überzeugung, in einer Vertiefung der europäischen Integration. Dieses Buch analysiert nicht nur klug die Lage, es bietet auch konkrete Vorschläge an, wie die Europäische Union zu reformieren sei.

Frankfurter Beiträge zur Soziologie und Sozialphilosophie

Herausgegeben von Axel Honneth im Auftrag des Instituts für Sozialforschung, Frankfurt/Main

Christian Zeller
Warum Eltern Ratgeber lesen
 Eine soziologische Studie

2018 · Ca. 290 Seiten · Band 28
 D 34,95 €, A 36,- €, CH 42,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50980-8

Elternratgeber sind ein beliebtes Buchgenre. Diese Pionierstudie zeigt, wie eng deren Entwicklung seit der Epoche der Aufklärung mit der modernen Kleinfamilie verwoben ist. Unter Rückgriff auf Denkfiguren der Kritischen Theorie lotet der Autor das Spannungsfeld von lebensweltlichem Erziehungshandeln und den Wissensbeständen von Erziehungssexperten aus.



Peter Wagner
Fortschritt
 Zur Erneuerung einer Idee

Mit einem Vorwort von Axel Honneth
 2017 · 174 Seiten · Band 26
 D 24,95 € · A 25,70 € · CH 31,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50748-4

Seit der Aufklärung, so die These dieses Buches, hat sich ein Fortschrittsglaube in der Geschichte der Menschheit etabliert. Allerdings wurde dieser Glaube seit

den späten 1970er-Jahren erschüttert. Was war geschehen? Und wie lässt sich ein Mittelweg zwischen dem anmaßenden Selbstbewusstsein der Vergangenheit und der Orientierungslosigkeit der Gegenwart finden?



Marcel Mauss
Die Nation
 oder Der Sinn fürs Soziale

Herausgegeben von Marcel Fournier
 und Jean Terrier
 Mit einem Vorwort von Axel Honneth
 2017 · 360 Seiten · Gebunden · Band 25
 D 34,- € · A 35,- € · CH 41,50 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50583-1

In seiner Schrift »La Nation«, um 1920 unter dem Eindruck des Ersten Weltkriegs verfasst, entwickelte Marcel Mauss einen Begriff von »Nation«, dem zufolge diese über sich hinaus zum Internationalismus treibt. Den damaligen Zustand der Nationen, ihre Geschichte und ihre Zukunftsaussichten erschließt Mauss in diesem Werk aus ökonomischer, rechtlich-moralischer und kulturhistorisch-ethnologischer Perspektive. Sein Werk besticht sowohl durch stupendes Detail-

wissen als auch durch verblüffende Vorhersagen, etwa zum Auseinanderfallen Jugoslawiens oder zum Siegeszug des Islam.

»Das sehr sorgfältig editierte Werk ist eine gewinnbringende Lektüre. Gerade heute, wo der Chauvinismus des Nationalen wieder salonfähig geworden ist und privatwirtschaftliche Interessen über allem stehen, bietet Marcel Mauss politischen Erfindungsreichtum.«
Deutschlandfunk

Einen weiteren Band der Reihe finden Sie auf Seite 55.

Ferdinand Sutterlüty,
 Matthias Jung,
 Andy Reymann (Hg.)
Narrative der Gewalt
 Interdisziplinäre Analysen

2018 · Ca. 300 Seiten
 D 34,95 €, A 36,- €, CH 42,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50933-4

Wenn es um die Frage geht, wie Gewalthandlungen motiviert sind und wie unterschiedlich sie historisch legitimiert wurden, kommt man ohne narrative Formen nicht aus. Dieser Band versammelt Beiträge aus Soziologie, Ethnologie, Geschichtswissenschaft und Archäologie, die von Autorinnen und Autoren aus jeweils anderen Disziplinen kommentiert werden. Sie machen deutlich, welch großen Gewinn das Konzept des Gewaltnarrativs für die Forschung bedeutet und wie es mit anderen Ansätzen verknüpft werden kann.

Mit Beiträgen von Christian Feest, Jürg Helbling, Wolfgang Knöbl, Francisca Loetz, Teresa Koloma Beck, Axel Paul u.a.

Andrea Bambey,
 Hans-Walter Gumbinger
Neue Väter?
 Rollenmodelle zwischen Anspruch und Wirklichkeit

2017 · 351 Seiten · Band 24
 D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50723-1

Gegenwärtig entstehen neue Modelle älterer Rollengestaltung, die durch ein gestiegenes Engagement der Väter und eine empathischere Vater-Kind-Beziehung gekennzeichnet sind. Dieses Buch zeigt das Nebeneinander unterschiedlicher Gestaltungsformen von Vaterschaft im Modernisierungsprozess anhand eines breiten Typenspektrums auf.

Werner Reichmann
Wirtschaftsprognosen
 Eine Soziologie des Wissens über die ökonomische Zukunft

2018 · 333 Seiten · 16 Abb.
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50892-4

Wie entstehen Wirtschaftsprognosen? Wie werden sie visualisiert und kommuniziert? Welche Rolle spielen sie für den Staat, auf Märkten und für die Gesellschaft insgesamt? Diesen Fragen geht Werner Reichmann in seinem Buch nach. Er liefert soziologische Interpretationen und Erklärungen zu den Möglichkeiten und Grenzen der wissenschaftlichen Produktion des Wissens über die Zukunft der Wirtschaft. Seine Ergebnisse fußen auf langjähriger empirischer Arbeit in Wirtschaftsprognoseinstituten in Deutschland und Österreich.

Tanja Bogusz
**Experimentalismus
 und Soziologie**
 Von der Krisen- zur
 Erfahrungswissenschaft

2018 · 478 Seiten
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50936-5

Bereits 1927 hatte der Philosoph John Dewey den Begriff des »demokratischen Experimentalismus« geprägt. Für ihn beruhte problemlösende Erkenntnis auf Erfahrungen, die aus Krisenmomenten hervorgehen. Dieses Buch fragt, welche Schlüsse aus Deweys Sozialphilosophie für die Gegenwart gezogen werden können. Es zeigt, wie ein soziologischer Experimentalismus den Weg von einer Krisen- zu einer Erfahrungswissenschaft bereitet, die Ungewissheit als notwendigen Ausgangspunkt jedweder forschenden Praxis versteht.

Hella Dietz, Frithjof Nungesser,
 Andreas Pettenkofer (Hg.)
**Pragmatismus und Theorien
 sozialer Praktiken**
 Vom Nutzen einer
 Theoriedifferenz

2017 · 357 Seiten
 D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50722-4

Die Körperlichkeit des Handelns, die soziale Herstellung handelnder »Subjekte«, die Unzulänglichkeit von Theorien rationalen Entscheidens: Diesen Problemen widmen sich pragmatistische Theorien wie auch Theorien sozialer Praktiken. Trotzdem standen sich diese Positionen lange indifferent bis feindselig gegenüber. Eine wirkliche Debatte über ihre oft sehr unterschiedlichen Problemlösungen kommt erst seit Kurzem in Gang. Der Band führt diese Debatte erstmals systematisch.



Brigitte Aulenbacher,
 Michael Burawoy, Klaus Dörre,
 Johanna Sittel (Hg.)
Öffentliche Soziologie
 Wissenschaft im Dialog
 mit der Gesellschaft

2017 · 378 Seiten
 D 24,95 € · A 25,70 € · CH 31,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50635-7

Öffentliche Soziologie, wie sie mit dem Konzept der »Public Sociology« in die Diskussion gebracht worden ist, zielt auf den Dialog und engen Austausch zwischen Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Indem gesellschaftlich drängende Fragen auf die soziologische Agenda gesetzt werden und öffentlich diskutiert werden, schlägt sie eine Brücke zwischen Alltags- und Gesellschaftskritik. Der Band stellt das Konzept vor, zeigt beispielhaft, wie öffentliche Soziologie international praktiziert wird und welche Aufgaben, Versprechen und Herausforderungen sich im Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zeigen.

**International Labour Studies -
 Internationale Arbeitsstudien**
 Herausgegeben von Klaus Dörre und Stephan Lessenich

Klaus Dörre, Nicole Mayer-
 Ahuja, Dieter Sauer,
 Volker Wittke (eds.)
Capitalism and Labor
 Towards Critical Perspectives



In englischer Sprache
 2018 · 434 Seiten · Band 16
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50897-9

Der Gesellschaftstheorie ist die Arbeit und mit ihr die empirische Fundierung abhandengekommen, der Arbeitssoziologie die Theorie – aufgrund dieses Befundes wurde »Kapitalismustheorie und Arbeit« zum Standardwerk. Die Autorinnen und Autoren diskutieren nun in der aktualisierten englischen Auflage des Bandes die gegenwärtigen theoretischen Ansätze, um Kapitalismus und Arbeit wieder zusammenzudenken.

Philipp Lorig
**Handwerk als prekäres
 Unternehmertum**
 Soloselbstständige zwischen
 Autonomie und radikaler
 Marktabhängigkeit

2018 · 311 Seiten · Band 17
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50889-4

Immer mehr soloselbstständige Handwerker bieten ihre Dienstleistungen auf Internetportalen an. Für ihre Teilnahme am Arbeitsmarkt zahlen sie einen hohen Preis: unsichere Lebensplanung, radikale Marktabhängigkeit und Konkurrenzdruck. Letztlich bringt das postfordistische Produktionsmodell, wie Philipp Lorig zeigt, ein neues Tagelöhnertum hervor, das auf längst überwunden geglaubte Arbeitsformen zurückgreift.

Elisabeth Fink
**Transnationaler Aktivismus
 und Frauenarbeit**
 Social Movement Unionism
 in Bangladesch

2018 · 392 Seiten · Band 18
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50893-1

Wie kann die Verhandlungsmacht der Beschäftigten in Bangladeschs Bekleidungsindustrie gestärkt werden? Inwiefern ist relevant, dass über 80 Prozent von ihnen Frauen sind? Elisabeth Fink analysiert die Möglichkeiten und Grenzen der Mobilisierungsstrategie Transnational Social Movement Unionism im Kontext der Bekleidungsindustrie Bangladeschs erstmals unter Berücksichtigung der Beschäftigtenstruktur dieses Sektors.

Johannes Kiess,
 Martin Seeliger (Hg.)
**Zwischen Institutionalisierung
 und Abwehrkampf**
 Internationale Gewerkschafts-
 politik im Prozess der euro-
 päischen Integration

2018 · 278 Seiten · Band 19
 D 34,95 €, A 36,- €, CH 42,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50973-0

Die europäische Integration stellt Gewerkschaften vor große Herausforderungen. Der vorliegende Band beleuchtet diese Problematik in Fallstudien aus verschiedenen sozialwissenschaftlichen Perspektiven und zeigt die erfolgreichen und weniger erfolgreichen Strategien gewerkschaftlicher Akteurinnen und Akteure auf.

Virginia Kimey Pflücke

Wenn Hausarbeit bezahlt wird

Der Wandel der Arbeitsbeziehung im Privathaushalt in Spanien und Uruguay

2018 · 391 Seiten · Band 20

D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50963-1

Die Studie zeigt die Entwicklung der bezahlten Hausarbeit von den Dienstmädchen des 19. Jahrhunderts, über erste Organisationen von Hausangestellten im angehenden 20. Jahrhundert, der Frauenfrage in den Gewerkschaften bis hin zur Dienstleistungsgesellschaft heute. So tritt die bewegte Geschichte von Arbeiterinnen hervor, in der sowohl politökonomische Strukturen als auch ideologische Kämpfe die Institutionalisierung der Hausarbeit bedingen.

Carina Altreiter

Woher man kommt, wohin man geht

Über die Zugkraft der Klassenherkunft am Beispiel junger IndustriearbeiterInnen

2018 · Ca. 310 Seiten · Band 21

D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50964-8

Soziale Klasse, einst zentraler Kampfbegriff der Arbeiterbewegung und bedeutende analytische Kategorie in der Soziologie, fristet im deutschsprachigen Raum seit einigen Jahrzehnten ein eher kümmerliches Dasein. Carina Altreiter zeigt in ihrer Studie, was analytisch zu gewinnen ist, wenn man sich mit einer Klassenbrille sozialen Phänomenen nähert.

Soziale Bewegungen haben eine lange Tradition als Agenten des sozialen Wandels. In den vergangenen Jahren haben sie wieder eine besondere öffentliche Sichtbarkeit erlangt. Dieser Band stellt einen Überblick der Theorien über Soziale Bewegungen zur Verfügung und bietet damit einen konzeptuellen Werkzeugkasten.

»Den Autor_innen [ist] eine kenntnisreiche, konzise und – gemessen an der Informationsdichte – auch gut lesbare Einführung gelungen. Die Beschränkung auf Theorien hebt das Buch von anderen Einführungen zu sozialen Bewegungen in deutscher Sprache ab und ist Studierenden, Lehrenden und anderen Interessierten zur Einarbeitung in das ungemein breite Themenfeld sehr zu empfehlen.«
Soziopolis

Heiko Beyer, Annette Schnabel
Theorien Sozialer Bewegungen
Eine EinführungCampus Studium
2017 · 226 SeitenD 18,95 € · A 19,50 € · CH 24,30 Fr.*
ISBN 978-3-593-50715-6Reinhard Messerschmidt
Aussterben vertagt?
Demografischer Wandel in der öffentlichen und wissenschaftlichen Diskussion

2018 · Ca. 350 Seiten

D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50938-9

Die demografische Entwicklung Deutschlands wird gern in den düstersten Farben dargestellt, der Verlauf scheint schon fest vorbestimmt. Genauer betrachtet, erweist sich demografisches Zukunftswissen aber oft weder als wissenschaftlich objektiv noch als politisch neutral. Kategorien, Maße und Modelle bestimmen das Bild ebenso wie die Annahmen und Interpretation von Bevölkerungsprojektionen. Dieses Buch nimmt deren Grundlagen und die massenmediale Vermittlung in den Blick.

Meike Sophia Baader,
Elisabeth Tuidler (Hg.)
Mutterschaft im Diskurs
Kontinuitäten und
Neukonfigurationen

2018 · Ca. 360 Seiten

D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50861-0

Was bedeutet Mutterschaft heute? Obwohl sich aktuell vielfältige Neu- und Rekonfigurationen identifizieren lassen, gibt

es bislang keine einschlägige Überblicksdarstellung zu diesem Thema. Das Buch schließt diese Lücke.

Sven Rahner

Fachkräftemangel und falscher Fatalismus

Entwicklung und Perspektiven eines neuen Politikfeldes

2018 · 295 Seiten · Gebunden

D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50887-0

Die Debatte um einen Fachkräftemangel in Deutschland hat in den letzten zehn Jahren wie kaum ein anderes Thema die arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitischen Debatten bestimmt. Sven Rahner legt nun die bislang erste umfassende politikwissenschaftliche Studie zum Thema vor.

Tine Haubner

Die Ausbeutung der sorgenden Gemeinschaft
Laienpflege in Deutschland

2017 · 495 Seiten

D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50735-4

Die Altenpflege steckt in einer Krise und die Stärkung informeller Laienpflege stellt eine für das deutsche Pflegeregime typische sozialpolitische Lösungsstrategie dar. Das Buch zeigt, dass es sich dabei um eine Ausbeutungsdynamik handelt, bei der pflegende Angehörige, freiwillig Engagierte, Arbeitslose und Migrantinnen zu Ausfallbürgen eines sozialstaatlichen Umbaus im Kontext einer Krise sozialer Reproduktion avancieren.

»Ein absolut lesenswertes Buch, das den Zustand der Gesellschaft und der Pflege sozialkritisch untersucht.«
socialnet.de

Politik der Geschlechterverhältnisse

Herausgegeben von Ina Kerner, Cornelia Klinger, Eva Kreisky, Andrea Maihofer und Birgit Sauer



Hilge Landweer,
Catherine Newmark (Hg.)
Wie männlich ist Autorität?
Feministische Kritik
und Aneignung

2018 · Ca. 320 Seiten · Band 60
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50993-8

Die interdisziplinären Beiträge des Bandes gehen dem ambivalenten Phänomen der Autorität in philosophischer, historischer, politischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive nach und fragen, wie sich Autorität weiblich denken lässt.

Lisa Yashodhara Haller
Eternerschaft im Kapitalismus
Staatliche Einflussfaktoren auf
die Arbeitsteilung junger Eltern

2018 · 250 Seiten · Band 57
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50777-4

Welche Funktion hat eine Arbeitsteilung entlang der Geschlechterzugehörigkeit für das kapitalistische Wirtschaftssystem? Die Autorin stellt die widersprüchlichen Anforderungen dar, die innerhalb kapitalistischer Ökonomien an Eltern gerichtet werden.

Hürcan Asli Aksoy (Hg.)
Patriarchat im Wandel
Frauen und Politik in der Türkei

2017 · 258 Seiten · Band 58
D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50806-1

Dieser Band beleuchtet erstmals die Politik und Geschlechterverhältnisse unter der AKP sowie die aktuellen Positionen und Ziele der türkischen feministischen Bewegungen seit den 2000er-Jahren bis heute.

Brigitte Bargetz, Eva Kreisky,
Gundula Ludwig (Hg.)
Dauerkämpfe
Feministische Zeitdiagnosen
und Strategien

2017 · 310 Seiten · Band 59
D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50804-7

In Zeiten, die sich durch eine »postfeministische« Konstellation und zunehmenden Antifeminismus auszeichnen, weist der Band auf vielfältige Räume und Praxen feministischer (Dauer-)Kämpfe und zeichnet ein facettenreiches Bild feministischer Gegenwartsdiagnosen.

Gabriele Dietze
Sexualpolitik
Verflechtungen von
Race und Gender

2017 · 352 Seiten · Band 55
D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50721-7

**Einem weiteren Band der Reihe
finden Sie auf Seite 6.**

Marcel Erlinghagen, Karsten
Hank, Michaela Kreyenfeld (Hg.)
**Innovation und Wissenstransfer
in der Empirischen Sozial-
und Verhaltensforschung**

2018 · 339 Seiten · Gebunden
D 45,- € · A 46,30 € · CH 54,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50867-2

Gert G. Wagner ist als Sozial- und Wirtschaftsforscher über disziplinäre Grenzen gegangen. Als Politikberater und Wissenschaftsmanager hat er immer wieder sozial- und wissenschaftspolitische Debatten angestoßen und begleitet. Kollegen und Weggefährten liefern mit ihren Beiträgen zu diesem Band eine Bestandsaufnahme der empirisch-quantitativen Forschung, die Wagner seit Anfang der 1980er-Jahre wesentlich geprägt hat.

Harald A. Mieg,
Judith Lehmann (Hg.)
Forschendes Lernen
Wie die Lehre in Universität
und Fachhochschule erneuert
werden kann

2017 · 448 Seiten
D 29,95 € · A 30,80 € · CH 36,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50140-6

Forschendes Lernen könnte die Lehre an Universitäten und Fachhochschulen revolutionieren: Im Zentrum steht dabei Lernen durch Selbsterforschen, was ein Umdenken sowohl bei Studierenden als auch in Lehrbetrieb und Verwaltung erfordert. Das Buch beleuchtet das Forschende Lernen in mehr als 20 Fächern – als eine neue Methode des Verstehens, der Verknüpfung von Theorie und Praxis und auch als Vorbereitung auf komplexe Aufgaben im Berufsleben.

Arbeit - Interessen - Partizipation

Herausgegeben von Ludger Pries und Rainer Trinczek

Freya Gassmann
**Wissenschaft als
Leidenschaft?**
Über die Arbeits- und
Beschäftigungsbedingungen
wissenschaftlicher Mitarbeiter

2018 · 484 Seiten · 35 Abb. · Band 15
D 45,- € · A 46,30 € · CH 54,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50891-7

Wissenschaftliche Mitarbeiter bilden die größte Gruppe des wissenschaftlichen Personals an deutschen Universitäten. Freya Gassmann zeigt, wie sich ihre unsicheren und widersprüchlichen Beschäftigungsbedingungen auf die Karriere und das Privatleben wissenschaftlicher Mitarbeiter auswirken.





Andrea Glauser
Vertikales Bauen in Europa
 Eine soziologische Analyse

2018 · 266 Seiten
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50880-1

Interdisziplinäre Stadtforschung

Herausgegeben von Helmut Berking, Sybille Frank,
 Martina Löw und Dieter Schott

Matthias Wendt
»Weil es nur zusammen geht«
 Commons-basierte Selbst-
 organisation in der Leipziger
 Hausprojekteszene

2018 · 386 Seiten · Band 23
 D 45,- €, A 46,30 €, CH 54,90 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50896-2

Im Kontext der Debatte um bezahlbaren Wohnraum, renditegetriebene Investitionen auf dem Wohnungsmarkt und Gentrifizierung wird deutlich, dass es alternativer Organisationsformen bedarf. Mit der Erforschung der Leipziger Hausprojekte gibt Matthias Wendt aufschlussreiche Einblicke in die Motive, Handlungslogiken und Funktionsweisen einer lokalen Szene, die sich durch Selbstorganisation von den Verwertungszwängen des

In den letzten zwei Jahrzehnten sind weltweit so viele Hochhäuser gebaut worden wie nie zuvor. Auch in Europa, wo lange Zeit vor allem Kirchtürme und Schornsteine vertikale Akzente setzten, prägen sie vermehrt das Gesicht der Städte. Die neuere monumentale Architektur ist mit vielfältigen Versprechen, Begehrlichkeiten und Befürchtungen verknüpft. Am Beispiel von Paris, London und Wien diskutiert diese Studie, welche Vorstellungen von Urbanität dabei im Spiel sind. Sie verortet das vertikale Bauen im Spannungsfeld von globalisierten Vergleichshorizonten einerseits und städtischem Eigensinn andererseits.

Wohnungsmarktes zu emanzipieren sucht.

Jens Ivo Engels, Nina Janich,
 Jochen Monstadt,
 Dieter Schott (Hg.)
**Nachhaltige
 Stadtentwicklung**
 Infrastrukturen, Akteure,
 Diskurse

2017 · 260 Seiten · 10 Abb. · Band 22
 D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50651-7

Stadtentwicklung und -politik stehen spätestens seit den 1990er-Jahren unter dem Postulat einer nachhaltigen Entwicklung. Doch was bedeutet es für Städte konkret, eine »Lokale Agenda 21« zu verwirklichen?



Jan Grossarth
Die Vergiftung der Erde
 Metaphern und Symbole
 agrarpolitischer Diskurse seit
 Beginn der Industrialisierung

2018 · 512 Seiten
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50881-8

Die Vergiftung der Erde ist nicht bloß ein toxikologischer Befund, sondern eine kulturelle Leitmetapher in ökologischen Diskursen. Was ist deren naturwissenschaftlicher Kern? Gründen diese politischen Metaphern gar in jahrhundertealten anti-jüdischen Stigmawörtern wie der Brunnenvergiftung? In einer faszinierenden Studie verbindet der Autor Aspekte der agrarischen Industrialisierung mit der Geschichte der politischen und religiösen Giftmetapher.

Karl-Werner Brand (Hg.)
**Die sozial-ökologische
 Transformation der Welt**
 Ein Handbuch

2017 · 464 Seiten · Gebunden
 D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50809-2

Umweltprobleme verändern seit Beginn der Industrialisierung, mit wachsender Beschleunigung seit den 1950er-Jahren, das Gefüge moderner Gesellschaften. Dieses von Sozialwissenschaft-

lern unterschiedlicher Disziplinen erstellte Handbuch bietet erstmals eine historisch und global orientierte Analyse des konfliktreichen Wegs der sozial-ökologischen Transformation.

Björn Wendt
Nachhaltigkeit als Utopie
 Zur Zukunft der sozial-ökologischen Bewegung

2018 · 398 Seiten
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50940-2

Die Weltgesellschaft steuert früher oder später auf eine soziale und ökologische Katastrophe zu, wenn es nicht gelingt, eine nachhaltige Entwicklung zu realisieren. Welche Bedeutung hat utopisches Denken für einen umwelt- und sozialverträglichen Wandlungsprozess? Ist es zum Scheitern verurteilt oder sogar eine Bedingung für grundlegende Veränderungen? Björn Wendt untersucht auf Grundlage der Utopieforschung das Verhältnis von Utopie und sozialer Wirklichkeit.

Anahita Grisoni, Rosa Sierra (Hg.)
Nachhaltigkeit und Transition: Politik und Akteure
Transition écologique et durabilité: Politiques et acteurs

In deutscher und französischer Sprache
 2018 · 372 Seiten
 D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50775-0

Rosa Sierra, Anahita Grisoni (Hg.)
Nachhaltigkeit und Transition: Konzepte
Transition écologique et durabilité: Concepts

In deutscher und französischer Sprache
 2017 · 368 Seiten
 D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50774-3

Gregor Kungl
**Die großen Stromkonzerne
 und die Energiewende**

2018 · 560 Seiten
 D 45,- €, A 46,30 €, CH 54,90 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50942-6

Welche Rolle spielten die Stromkonzerne E.ON, RWE, EnBW und Vattenfall bei der Transformation der deutschen Elektrizitätswirtschaft? Dieser Prozess wurde durch die Unternehmensstrategien, aber auch durch die Lobbyingaktivitäten der vier Unternehmen maßgeblich mitgestaltet. Anhand einer breit angelegten Datenrecherche sowie Interviews mit hochrangigen Managern analysiert Gregor Kungl den Umbauprozess. So kann er nicht nur die langjährige ablehnende Haltung der Stromkonzerne gegenüber erneuerbaren Energien erklären, sondern auch die jüngste Branchenkrise.



Andreas Folkers
**Das Sicherheitsdispositiv
 der Resilienz**
 Katastrophische Risiken und die Biopolitik vitaler Systeme

2018 · 513 Seiten
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50879-5

Terroranschläge, Naturgefahren, Pandemien, Ausfälle vitaler Infrastrukturen und technische

Störfälle – in einer Welt, in der alte Gewissheiten prekär werden, ist Sicherheit zu einer zentralen Wertvorstellung geworden. Als Alternative zum Versprechen von Sicherheit wird in jüngster Zeit verstärkt das Leitbild der Resilienz ins Spiel gebracht – die Fähigkeit, Risiken und Gefahren erfolgreich zu bewältigen. Dieses Buch untersucht die komplexe Sicherheitslandschaft der Gegenwart und versucht, unser Verständnis von »Sicherheit« zu verunsichern.

Jens Adam,
 Regina Römhild et al. (Hg.)
Europa dezentrieren
 Globale Verflechtungen
 neu denken

2018 · 300 Seiten
 D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50757-6

Vielfältige Krisen bestimmen derzeit die Wahrnehmung Europas. Dieses Buch lädt dazu ein, die brüchige Gegenwart des europäischen Projekts aus dem Blickwinkel seiner wenig beachteten globalen Verflechtungen und Abhängigkeiten neu zu denken. Es verbindet erstmalig eine sozial- und kulturwissenschaftliche Europäisierungsforschung mit postkolonialen Perspektiven.

Gabriele Rosenthal,
 Artur Bogner (eds.)
**Biographies in the
 Global South**
 Life Stories Embedded in
 Figurations and Discourses



In englischer Sprache
 2017 · 312 Seiten
 D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50783-5

Lange hat sich die soziologische Biografieforschung überwiegend auf Menschen konzentriert,

die im »globalen Norden« leben. Dieser Band ist ein Beitrag zu den jüngeren Bemühungen, diese viel zu enge Perspektive aufzuheben. Er zielt auf die Lebensgeschichten und Lebensverläufe von Menschen aus Afrika und dem Nahen Osten.



Naika Foroutan,
 Juliane Karakayali,
 Riem Spielhaus (Hg.)
**Postmigrantische
 Perspektiven**
 Ordnungssysteme,
 Repräsentationen, Kritik

2018 · 315 Seiten
 D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50773-6

Pluralisierung durch Ein- und Auswanderung, das Erstarken gegen Pluralität gerichteter Kräfte und die damit verbundenen Aushandlungen um Zugehörigkeit und gesellschaftliche Teilhabe charakterisieren die gegenwärtige Gesellschaft. Dieser Band versammelt innovative Stimmen zur zeitdiagnostischen Beschreibung der Gesellschaft als »postmigrantisch« und zu den zahlreichen damit verbundenen Transformationen.

Hans Peter Hahn,
 Friedemann Neumann (Hg.)
Das neue Zuhause
 Haushalt und Alltag
 nach der Migration

2018 · Ca. 300 Seiten
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50975-4

Dass Migration die Ausnahme sei, Sesshaftigkeit hingegen der Normalfall, ist ein weitverbreiteter Irrtum. Gegen diese Auffassung von Gesellschaft richtet sich der vorliegende Band. Die Beitragenden nehmen die Wohnverhältnisse, den Haushalt sowie den Sachbesitz von Migranten in den Blick und damit die Diversität gesellschaftlicher und kultureller Bezüge. Vielfältige Alltagspraktiken und unterschiedliche Bewertungen des Wohnens machen deutlich, dass pauschale Kategorien oder statische Schemata für eine angemessene Beschreibung der postmigrantischen Gesellschaft nicht geeignet sind.

Marit Cremer
**Angekommen
 und integriert?**
 Bewältigungsstrategien
 im Migrationsprozess

Campus Forschung
 2017 · 220 Seiten
 D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50771-2

Im Integrationsgesetz legte die Bundesregierung zuletzt das Konzept des Förderns und Forderns fest, das eine schnelle Integration der Migranten in die deutsche Gesellschaft ermöglichen soll. Anhand von Interviews mit tschetschenischen Kriegsflüchtlingen kann Marit Cremer zeigen, mit welchen individuellen Ressourcen und Bewältigungsstrategien Migranten ihr Leben in der neuen Umgebung gestalten.



Sabrina Engelmann
Demokratie und Demokratieschutz
 Zum Umgang mit einem Dilemma

2018 · 315 Seiten
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50878-8

Es ist nicht selbstverständlich, dass Demokratien stabil bleiben und überleben. Das zeigt nicht nur ein Blick in die Geschichte, auch die autonomen Entwicklungen der Gegenwart führen uns das immer wieder neu vor Augen. Letztlich stehen Demokratien vor dem Dilemma, dass sie mit demokratischen Mitteln – nämlich durch die Partizipationsmöglichkeiten jedes Einzelnen – abgeschafft werden können. Doch auch von den Gegenmaßnahmen zum Schutz der Demokratie können Gefahren ausgehen. Sabrina Engelmann verfolgt in diesem Buch die brisante Frage, wie sich Demokratien legitim schützen können, und untersucht kritisch, wie Demokratieschutz gerechtfertigt wird.

Astrid Séville
»There is no alternative«
 Politik zwischen Demokratie und Sachzwang

2017 · 470 Seiten
 D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50788-0

»There is no alternative«, behauptete die britische Premierministerin Margaret Thatcher einst, um ihre Politik zu rechtfertigen. Viele Politikerinnen und Politiker sind ihr seitdem in dieser Aussage gefolgt: Gerhard Schröder, Tony Blair und zuletzt Angela Merkel während der Eurokrise. Die Rhetorik der Alternativlosigkeit war und ist als politische Strategie beliebt. Astrid Séville setzt sich kritisch mit diesem Mantra auseinander, untersucht die theoretischen Ursprünge und zeigt die Gefahren für die Demokratie auf, wenn Sachzwänge als Begründung für politische Entscheidungen herhalten sollen.

Adalbert Hepp, Susanne K. Schmidt (Hg.)
Auf der Suche nach der Problemlösungsfähigkeit der Politik
 Fritz W. Scharpf im Gespräch

2017 · 274 Seiten
 D 24,95 € · A 25,70 € · CH 31,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50796-5

Fritz W. Scharpf hat die Politikwissenschaft in Deutschland seit den 1970er-Jahren wie kaum ein anderer geprägt. Im Gespräch mit Adalbert Hepp und Susanne K. Schmidt erläutert der langjährige Direktor des Kölner Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung sein berufliches Wirken vor dem Hintergrund seines persönlichen Werdegangs. Eine Auswahl kürzerer Aufsätze ermöglicht zudem die vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen des Gesprächs.

Normative Orders

Schriften des Exzellenzclusters »Die Herausbildung normativer Ordnungen« der Goethe-Universität, Frankfurt
 Herausgegeben von Rainer Forst und Klaus Günther

Lena Oetzel, Kerstin Weiand (Hg.)
Defizitäre Souveräne
 Herrscherlegitimationen im Konflikt

2018 · 357 Seiten · Band 23
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50885-6

Im Mittelpunkt dieses Bandes steht die Untersuchung von Defizitzuschreibungen gegenüber Herrschenden in der Frühen Neuzeit. Diese erlaubt Rückschlüsse auf zeitgenössische Konzeptionen und Rechtfertigungen von Souveränität, deren Behauptung und Durchsetzung, Kontinuität und Wandel.

Aisha-Nusrat Ahmad, Maik Fielitz, Johanna Leinius, Gianna Magdalena Schlichte (eds.)
Knowledge, Normativity and Power in Academia
 Critical Interventions

In englischer Sprache
 2018 · 201 Seiten · Band 24
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50877-1

Wissenschaft ist zwangsläufig Teil der bestehenden Ordnung. Dennoch bieten sich Räume des Widerstands. Aber wie ist die Beziehung zwischen Wissen, Normativität und Macht in der Wissenschaft ausgestaltet? Neben der kritischen Analyse der Machtbeziehungen im akademischen Alltag liegt ein weiterer Fokus des Bandes auf künstlerischen Formen der Wissensproduktion, die danach streben, mit den gängigen wissenschaftlichen Ausdrucksformen zu brechen.

Gunther Hellmann (ed.)
Theorizing Global Order
 The International, Culture and Governance

In englischer Sprache
 2018 · 172 Seiten · Band 22
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50882-5

Die Theoretisierung internationaler Beziehungen setzte immer schon ein Verständnis des Gegenstands bereichs voraus, über den reflektiert wird – etwa das »Internationale« und »Globale« oder Kategorien wie »Beziehungen« und »System«. Obwohl »Ordnung« eine zentrale Kategorie sowohl des politischen Diskurses als auch der Disziplin der Internationalen Beziehungen ist, wird das Konzept erstaunlich wenig theoretisiert. Dieser Band bietet divergierende zeitgenössische Perspektiven darauf, wie globale Ordnung theoretisch gefasst werden kann.

Nele Kortendiek, Marina Martinez Mateo (Hg.)
Grenze und Demokratie
 Ein Spannungsverhältnis

2017 · 240 Seiten · Band 20
 D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50725-5

Wie lässt sich das normative Verhältnis von Grenze und Demokratie beschreiben? Auf der einen Seite sind Demokratien auf Grenzziehungen angewiesen und verweisen auf ein souveränes »Volk«, das erst durch Abgrenzungen bestimmbar wird. Auf der anderen Seite implizieren demokratische Normen wie Freiheit und Gleichheit einen Universalismus, der sich jeder Grenzziehung verwehrt.

Theorie und Gesellschaft

Herausgegeben von Jens Beckert (Köln), Rainer Forst (Frankfurt a. M.), Wolfgang Knöbl (Hamburg), Frank Nullmeier (Bremen) und Shalini Randeria (Wien)



Jan Brezger
**Internationale Freizügigkeit
als Menschenrecht**

2018 · Ca. 300 Seiten · Band 82
D 45,- €, A 46,30 €, CH 54,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50934-1

Haben Staaten das Recht, Menschen die Einreise und die Ansiedlung auf dem eigenen Staatsgebiet zu verbieten? In der öffentlichen Diskussion wird diese Frage in der Regel gar nicht erst gestellt, sondern als beantwortet vorausgesetzt. Doch lässt sich das Recht auf die freie Entscheidung in Fragen der Einwanderung philosophisch

Carsta Langner
**Formierte Zivilgesellschaft
Zum Korporatismus in
Deutschland 1945 und 1989**

2018 · 347 Seiten
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50884-9

Kaum ein Staat hat ein derartig enges Verhältnis zu Verbänden wie Deutschland. Anhand der Spitzenverbände der Freien

rechtfertigen? Jede Person, so die These dieses Buches, verfügt über einen menschenrechtlichen Anspruch auf die freie Wahl des eigenen Aufenthaltsortes und des dauerhaften Wohnsitzes – nicht nur innerhalb eines Landes, sondern international.

Markus Patberg
**Usurpation und Autorisierung
Konstituierende Gewalt
im globalen Zeitalter**

2018 · 363 Seiten · Band 81
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50886-3

Der politische Raum jenseits des Staates ist in den vergangenen Jahrzehnten zum Schauplatz folgenreicher Prozesse der Verfassungsbildung geworden. Markus Patberg argumentiert, dass der globale Konstitutionalismus mit Problemen der Usurpation einhergeht. Diese können überhaupt erst erkannt und einer Lösung zugeführt werden, wenn man die Kategorie der verfassunggebenden Gewalt für die suprastaatliche Ebene neu entwickelt.

Wohlfahrtspflege werden in dieser Studie die Interessen, Ideen und institutionellen Rahmenbedingungen des Korporatismus in Deutschland exemplarisch untersucht. Letztlich zeigt die Autorin, wie der deutsche Korporatismus vor allem über die ökonomische Rationalität erklärt werden muss. Einen besonderen Ausdruck findet diese in einer Formierung der sogenannten Zivilgesellschaft.

Ulrich Schuster
Revisionen
Deutschlands Rollenverständnis in der transatlantischen Sicherheitspolitik

2018 · 400 Seiten
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50785-9

Die transatlantische Sicherheitsgemeinschaft hat Risse bekommen. Ulrich Schuster geht der Frage nach, welchen Anteil die deutsche Politik daran hat. Dabei zeigt sich, dass in Deutschland seit dem Ende der 1990er-Jahre das Verständnis eines westlich-liberalen Wertefundaments an Zuspruch verloren hat. Es wurde vom Konzept der »Zivilmacht« und durch die Semantik der selbstbewussten Nation ersetzt. Verweisen diese Revisionen auf eine nationale Hybris in der deutschen Außenpolitik? Die Studie kann in dieser Hinsicht beruhigen: Sicherheitspolitische Vorstellungen blieben an Interessen gebunden, damit kalkulierbar und bündnisfähig.

Peter W. Schulze (ed.)
Multipolarity
The promise of disharmony

In englischer Sprache
2018 · 234 Seiten
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50939-6

Wir leben in einer Übergangszeit: Die unipolare Weltordnung unter hegemonialer Durchsetzungskraft der USA weicht einer multipolaren Ordnung. Diese neue Ordnung verfügt weder über einen umfassenden gesellschaftspolitischen Konsens noch basiert sie auf gefestigten Institutionen. Sie ist weitestgehend durch partikuläre Interessen bestimmt. Deshalb müssen wir annehmen, dass sie kaum in der Lage sein wird,

territoriale Sicherheit und friedliche Entwicklungsmöglichkeiten zu gewährleisten. In diesem Prozess scheint die EU, aber auch Russland, zwischen China und die USA zu geraten.



Stefan Schmalz
**Machtverschiebungen
im Weltsystem**
Der Aufstieg Chinas
und die große Krise

2018 · Ca. 380 Seiten
D 34,95 €, A 36,- €, CH 42,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50648-7

China hat einen atemberaubenden wirtschaftlichen Aufstieg erlebt. Das Land fordert heute die USA und ihre Verbündeten heraus. Doch der Aufstieg verläuft keineswegs reibungslos: Innenpolitisch kämpft die chinesische Staatsführung mit Überkapazitäten in der Industrie, wachsender Verschuldung, Korruption und sozialen Konflikten. Auf der globalen Ebene sieht sich China dem US-amerikanischen Militärbündnisystem, der Vorherrschaft des US-Dollars auf den Finanzmärkten und der Dominanz westlicher Technologie gegenüber. Das Buch untersucht die komplexe Machtverschiebung im Weltsystem und beschreibt, wie der systemische Umbruch zu wachsender Instabilität und Krisen führt.

Rudolf Steinberg

Zwischen Grundgesetz und Scharia

Der lange Weg des Islam nach Deutschland

2018 · Ca. 270 Seiten
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50989-1

In Deutschland sind viele klischeehafte Vorstellungen über die Scharia verbreitet. Das gilt auch für die angebliche Unvereinbarkeit von Demokratie und Islam oder die vorgebliche Neigung des Islam zur Gewalt.

Rudolf Steinberg unterzieht diese Annahmen einer kritischen Betrachtung und fragt nach der institutionellen Verortung eines deutschen Islam. Er führt in einer tour d'horizon sachlich und differenziert durch die aktuellen juristischen und politischen Diskussionen. Denn »die« Scharia gibt es ebenso wenig wie »den« Islam.

Studien zur Weltgesellschaft

Herausgegeben von Bettina Heintz, Boris Holzer und Matthias Koenig

Martin Bühler Von Netzwerken zu Märkten

Die Entstehung eines globalen Getreidemarktes

2018 · Ca. 350 Seiten · Band 5
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50937-2

Globale Märkte werden von den einen gelobt, von den anderen verteufelt. Doch wie sind sie entstanden und wie lassen sie sich soziologisch untersuchen?

Hannah Bennani
Die Einheit der Vielfalt
Zur Institutionalisierung der globalen Kategorie »indigene Völker«

2017 · 330 Seiten · Band 4
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50772-9

Inuit, Karen, Maori, San, Sami und Yanomami – sie alle gelten als »indigene Völker«. Auf der

Grundlage dieser Selbst- und Fremdbeschreibung treten sie als politische Akteure in Erscheinung und fordern ihre Rechte auf Selbstbestimmung, Land und eigene Institutionen ein. Wie aber institutionalisierte sich diese globale Kategorie?

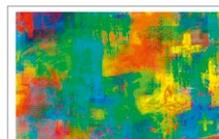
Martin Koch
Internationale Organisationen in der Weltgesellschaft

2017 · 319 Seiten · Band 3
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50667-8

Ob Welthandelsorganisation, Weltbank, die Vereinten Nationen oder die Europäische Union: Internationale Organisationen haben nicht nur Auswirkungen auf Staaten, sondern zunehmend auch auf die Gesellschaft. Dieses Buch zeigt, wie sich internationale Organisationen als Teil der Weltgesellschaft erforschen lassen.

Religion und Moderne

Herausgegeben von Thomas Großbölting, Detlef Pollack, Barbara Stollberg-Rilinger und Ulrich Willems im Auftrag des Centrums für Religion und Moderne · Weitere Bände der Reihe finden Sie auf Seite 22.



Marianne Heimbach-Steins, Maren Behrens, Linda E. Hennig (Hg.)



Marianne Heimbach-Steins, Maren Behrens, Linda E. Hennig (Hg.)

Gender - Nation - Religion
Ein internationaler Vergleich von Akteursstrategien und Diskursverflechtungen

2018 · Ca. 200 Seiten · Band 14
D 29,95 €, A 30,80 €, CH 36,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50960-0

Über Ehe und Familie, über Abtreibungsrechte, die Rechte sexueller Minderheiten, Sexualkundeunterricht oder Gleichstellungspolitik wird nach wie vor heftig gestritten. Dabei werden genderbezogene Themen zunehmend mit religiösen und nationalkonservativen Diskursen verflochten. Welche Akteure werden im öffentlichen Raum sichtbar? Welche Ziele verfolgen sie? Diesen Fragen gehen die Beiträge des Bandes in international vergleichender Perspektive nach.

Mirjam Weiberg-Salzmann
Religion und Biopolitik
Italien und Norwegen im Vergleich

2018 · Ca. 340 Seiten · Band 15
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50846-7

Nachrichten über das Erzeugen von Klonen oder Hybriden lassen menschliches Leben als verfügbar erscheinen, was Fragen nach dem Wesen des Menschen oder einem »guten Leben« aufwirft. Kann Religion hier Abhilfe schaffen? Anhand eines Ländervergleichs der politischen Regulierung der Präimplantationsdiagnostik, der humanen embryonalen Forschung und des Klonens in Italien und Norwegen untersucht Mirjam Weiberg-Salzmann, wie sich religiöse Akteure am öffentlichen Diskurs beteiligen.

Mariano Barbato, Melanie Barbato, Johannes Löffler (Hg.)
Wege zum digitalen Papsttum
Der Vatikan im Wandel medialer Öffentlichkeit

2018 · Ca. 280 Seiten · Band 16
D 34,95 €, A 36,- €, CH 42,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50962-4

Das Papsttum hält sich stabil im Strukturwandel der Öffentlichkeit. Seine Fähigkeit, Innovationen der Medienlandschaft aufzugreifen, setzt es dabei ein, um moralische Leitlinien für politisches Handeln und eigene Machtansprüche zu formulieren. Dieser interdisziplinäre Band zeigt, welche Kommunikationsstrategien der Vatikan nutzt, um den Papst als politischen Akteur zu inszenieren.

Schriften aus dem Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln



Annina T. Hering
Kinder – oder nicht?
 Geburten in Deutschland im Spannungsfeld unsicherer Partnerschaften und prekärer Beschäftigung

2018 · 269 Seiten · Band 90
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50883-2

Welchen Einfluss haben Unsicherheiten in der Partner-

Helmut Klages
Absturz der Parteidemokratie?

Die politische Lage in Deutschland

2018 · Ca. 160 Seiten
 D 29,95 €, A 30,80 €, CH 36,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50988-4

Neigen aktuelle Demokratieanalysen überwiegend zu alarmistischen Krisendiagnosen, erlaubt dieses Buch einen nüchternen Blick auf die politische Lage. Trotz einer ausgeprägten Parteien- und Politikerverdrossenheit haben große Teile der Bevölkerung in den letzten Jahren

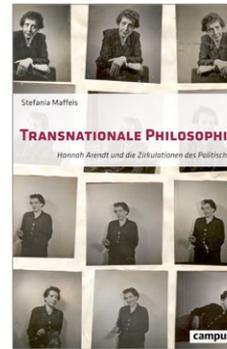
schaft und im Erwerbsleben auf die Geburt des ersten und zweiten Kindes? Diese Studie zeigt zwei notwendige sozialpolitische Konsequenzen auf, um der negativen Geburtenentwicklung entgegenzuwirken.

Martin Seeliger
Die soziale Konstruktion organisierter Interessen
 Gewerkschaftliche Positionsbildung auf europäischer Ebene

2017 · 300 Seiten · Band 89
 D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50786-6

Können nationale Gewerkschaften im Zuge der europäischen Integration gemeinsame politische Positionen entwickeln? Martin Seeliger untersucht diese Frage anhand der wichtigsten Felder europäischer Tarifpolitik.

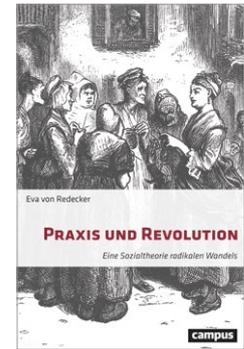
eine relativ hohe Demokratiezufriedenheit entwickelt. Die inzwischen weitgehend weggebrochene Identifikation mit Parteien machte einem Glauben an die Unerschütterlichkeit der ökonomischen Prosperität und einem Vertrauen in das politische Spitzenpersonal Platz, das allerdings einem ständigen Enttäuschungsrisiko ausgeliefert ist.



Stefania Maffei
Transnationale Philosophie
 Hannah Arendt und die Zirkulation des Politischen

2018 · Ca. 560 Seiten
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50969-3

Hannah Arendt und ihre Schriften werden seit jeher als unkonventionell wahrgenommen, als disziplinär schwer einzuordnen. Sie haben breite Anerkennung in vielen verschiedenen Ländern erlangt und scheinen sämtliche fach- wie kulturspezifischen Grenzen zu überschreiten. Diese Studie reflektiert die materiellen Bedingungen jener Wahrnehmungen, ihre performativen Funktionen sowie ihre historischen Transformationen, die sie zwischen Deutschland und den USA von den 1940er Jahren bis heute durchlaufen haben. Im Zentrum der Rekonstruktion stehen Arendts Begriff des Politischen und damit korrelierend sie selbst als öffentliche Figur. Beide Ideen werden als Subjekte und Ergebnisse der Interaktionsverhältnisse zwischen der Akteurin, ihren sozialen und epistemischen Kontexten sowie der Gemeinschaft ihrer Leserinnen und Lesern wie auch Konkurrentinnen und Konkurrenten betrachtet.



Eva von Redecker
Praxis und Revolution
 Eine Sozialtheorie radikalen Wandels

2018 · 295 Seiten
 D 29,95 €, A 30,80 €, CH 36,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50946-4

Gibt es einen Zusammenhang zwischen zäher Alltagspraxis und großer Umwälzung? Unter welchen Bedingungen können kleine Veränderungen revolutionäre Ausmaße annehmen und an welche Grenzen stoßen sie? Eva von Redecker plädiert vor dem Panorama ausgewählter Literaturbeispiele dafür, dem Revolutionsbegriff eine neue Gestalt zu geben. Radikaler Wandel wird in diesem Buch sozialtheoretisch erschlossen und als langwieriger Übertragungsprozess verständlich, in dem Gegenstand und Antrieb der Veränderung in eins fallen: in Praxis.

Magnus Schlette (Hg.)
**Ist Selbstverwirklichung
 institutionalisierbar?**
 Axel Honneths Freiheits-
 theorie in der Diskussion

2018 · 342 Seiten
 D 29,95 €, A 30,80 €, CH 36,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50733-0

Mit Beiträgen von Helge Dedek,
 Hans Diefenbacher, Josef
 Früchtl, Christoph Halbig,
 Christoph Henning, Cornelia
 Klinger, Wolfgang Knöbl,
 Georg Lohmann, Enno Rudolph,
 Rolf Schieder, Dieter Thomä,
 Patrick Wöhrle – und mit einer
 Replik von Axel Honneth.



Oliver Krüger
Das Gute im Sozialen
 Eine perfektionistische
 Grundlegung des Sozialstaats

2018 · Ca. 460 Seiten
 D 45,- €, A 46,30 €, CH 54,90 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50976-1

Der Sozialstaat ist eine der am
 stärksten umkämpften Institu-
 tionen unserer Zeit. Umso dring-
 licher erscheint deshalb die Frage
 nach seinen normativen Grund-
 lagen. Oliver Krüger entwickelt
 eine Theorie des Sozialstaats,
 die sich dem politischen Per-
 fektionismus verschreibt. Ohne
 einen Bezug zum guten Leben
 lässt sich der Sozialstaat nicht
 überzeugend begründen.

Hauke Behrendt
**Das Ideal einer
 inklusiven Arbeitswelt**
 Teilhabegerechtigkeit im
 Zeitalter der Digitalisierung

2018 · 368 Seiten
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50941-9

Die gesellschaftliche Teilhabe
 aller Bürgerinnen und Bürger
 stellt eine zentrale Forderung
 sozialer Gerechtigkeit dar: jeder
 Mensch sollte die Möglichkeit
 haben, seinen Lebensunterhalt
 eigenverantwortlich zu bestrei-
 ten. Doch das ist in Deutschland
 noch immer nicht verwirklicht.
 Im Gegenteil: Das Gefühl einer
 Spaltung unserer Gesellschaft
 ist einschlägig, wenn man auf
 die Ausgrenzung am Arbeits-
 markt blickt. Hauke Behrendt
 widmet sich dem Gesichtspunkt
 der Digitalisierung hinsichtlich
 ihres Potenzials, Menschen mit
 Behinderungen eine gerechte
 und würdevolle Teilhabe am
 Arbeitsleben zu ermöglichen.

Tamara Jugov
**Geltungsgründe globaler
 Gerechtigkeit**

2018 · 600 Seiten
 D 45,- €, A 46,30 €, CH 54,90 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50778-1

Warum glauben wir, nur unseren
 Mitbürgern, aber nicht Menschen
 in anderen Weltregionen Gerech-
 tigkeitspflichten zu schulden?
 Wurden Gerechtigkeitstheorien
 bisher meist für den national-
 staatlichen Kontext entwickelt,
 schlägt dieses Buch ein Konzept
 für den globalen Raum vor. Die
 Autorin zeigt, dass Gerechtig-
 keitsfragen überall dort aufkom-
 men, wo Menschen über Prak-
 tiken struktureller Dominanz
 miteinander verbunden sind –
 dies kann auch dort der Fall sein,
 wo politische Institutionen noch
 nicht oder nicht mehr existieren.

Hannah Holme
**Die Sorge um sich –
 die Sorge um die Welt**
 Martin Heidegger, Michel
 Foucault und Hannah Arendt

2018 · 332 Seiten
 D 37,- €, A 38,10 €, CH 45,10 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50945-7

Auf den ersten Blick haben
 Hannah Arendt und Michel
 Foucault kaum etwas gemein.
 Tatsächlich beziehen sie sich
 jedoch auf die identischen Topoi
 der Philosophiegeschichte –
 wenn ihre Auslegungen der
 Quellen auch denkbar verschie-
 den sind. Am Ende steht ein Plä-
 doyer für eine Verbindung des
 machtkritischen Ethos der Sorge
 um sich mit der Macht des politi-
 schen Handelns, das der Sorge
 um die Welt unterstellt ist.

Rainer Mühlhoff
Immersive Macht
 Affekttheorie nach
 Spinoza und Foucault

2018 · 501 Seiten
 D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50834-4

Nicht nur im Silicon Valley oder
 in Start-ups, sondern auch in den
 sozialen Medien hat sich eine
 neue Regierungstechnik eta-
 bliert: Menschen werden durch
 gezielte Stimulierung von Emo-
 tionen und Affekten beeinflusst.
 Dieses Buch entwickelt eine
 philosophische Theorie zum Zu-
 sammenhang von Affektivität,
 Macht und Subjektivierung.

Frankfurter Beiträge zur Soziologie und Sozialphilosophie

Herausgegeben von Axel Honneth im Auftrag des Instituts
 für Sozialforschung, Frankfurt/Main



Dirk Quadflieg
Vom Geist der Sache
 Zur Kritik der Verdinglichung

2018 · Ca. 300 Seiten · Band 27
 D 34,95 €, A 36,- €, CH 42,60 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50665-4

Verdinglichung gilt als Schlüs-
 selbegriff der kritischen Gesell-
 schaftstheorie. Jüngere Arbei-
 ten über die soziale Bedeutung
 der Dinge haben jedoch Zweifel
 aufkommen lassen, ob jeder
 Vorgang der Verdinglichung
 tatsächlich eine Entfremdung
 darstellt. Diese Studie nimmt
 die Verdinglichungskritik auf
 und zeigt, dass eine durch Dinge
 vermittelte Praxis sowohl den
 Grund des Sozialen als auch der
 individuellen Freiheit bildet.

Weitere Bände der Reihe finden
 Sie auf den Seiten 34 bis 35.



Hans-Jörg Ehni (Hg.)

Altersutopien

Medizinische und gesellschaftliche Zukunftshoffnungen der Lebensphase Alter

2018 · Ca. 220 Seiten

D 29,95 €, A 30,80 €, CH 36,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50829-0

Träume von einem langen Leben und ewiger Jugend sind so alt wie die Menschheitsgeschichte. Neue Entwicklungen in Medizin und Biologie lassen diese Hoffnungen mittlerweile als greifbar erscheinen. Eine neue Lebensphase ist entstanden, die allerdings oft mit negativen, tief verwurzelten Stereotypen behaftet ist. Solche Vorurteile verhindern, dass die Potenziale Älterer zu ihrer vollen Entfaltung kommen. Doch wie könnte ein ideales Alter aussehen? Wie können wissenschaftliche Zukunftsvisionen des Alters ausgestaltet werden? Widersprechen sich dabei die Sichtweisen von Medizin und Sozialwissenschaft? Beiträge aus unterschiedlichen Disziplinen zeichnen in diesem Buch ein facettenreiches Bild einer möglichen und idealen Zukunft des Alters.

Harm-Peer Zimmermann (Hg.)

Kulturen der Sorge

Wie unsere Gesellschaft ein Leben mit Demenz ermöglichen kann

2018 · 565 Seiten

D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50894-8

Mediale Darstellungen und öffentliche Debatten setzen Demenz meist mit Verlust der Persönlichkeit gleich. Dieser Band zeigt das Gegenteil: Menschen mit Demenz sind selbstverantwortlich handelnde Persönlichkeiten, und sie haben eine Stimme, die gehört werden sollte. Was berichten sie über ihre Erfahrungen und Gefühle? Wie deuten, gestalten und organisieren sie ihren Alltag? Aber auch: Wie reagiert das Umfeld? Welche Netzwerke der Selbsthilfe und Sorge bilden sich infolge einer Demenzdiagnose? Die Beiträger plädieren für eine kulturwissenschaftliche Demenzforschung und erkunden Dimensionen von Demenz mit der Absicht, Lebenslagen von Betroffenen, ihren Angehörigen und ihrer Umgebung zu verbessern.

Stefanie Mallon

Das Ordnen der Dinge

Aufräumen als soziale Praktik

2018 · 387 Seiten

D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50904-4

Der Alltag ist uns vertraut, aber keineswegs erforscht. Das Aufräumen beispielsweise scheint so banal, dass sich die Wissenschaft kaum damit beschäftigt. Dabei fordert es grundlegende Fragen geradezu heraus: Wie wird Ordnung in der spätmodernen Gesellschaft überhaupt möglich und notwendig gemacht? Und welche Normen stehen hinter den gesellschaftlichen Vorstellungen von Ordnung?

Nordamerikastudien

Herausgegeben von John-F.-Kennedy-Institut (FU Berlin), ZENAF (Universität Frankfurt) und Institut für Anglistik und Amerikanistik der HU Berlin

Silke Hackenesch

Chocolate and Blackness

A Cultural History



In englischer Sprache
2017 · 230 Seiten · Band 38

D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50776-7

Silke Hackenesch untersucht den Zusammenhang zwischen der Konstruktion schwarzer

Identitäten und der Produktion, dem Konsum und der Repräsentation von Schokolade. Dabei werden die oft sklavereiähnlichen Arbeitsbedingungen auf den Kakao-plantagen ebenso analysiert wie die Verflechtung von Schokolade und Schwarzsein in der Werbung, in der Belletristik und in der Populärmusik.

Schauplätze der Evidenz

Herausgegeben von Helmut Lethen (IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, Wien)

Sabine Biebl, Helmut Lethen, Johannes von Moltke (Hg.)

Siegfried Kracauers Grenzgänge

Zur Rettung des Realen

2018 · 269 Seiten · Band 5

D 24,95 € · A 25,70 € · CH 31,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50728-6

Spätestens seit seiner »Theorie des Films« (1960), die sich der »Errettung der äußeren Wirklichkeit« verschrieben hatte, gilt Siegfried Kracauer als Realist. Seine Aufmerksamkeit für die »winzigen Katastrophen« des Alltags und seine Hoffnung, dass der Film der Wirklichkeit Fragmente entreißen möge, machen seine Texte für Geschichtswissenschaft, Film- und Medientheorie bis heute reizvoll. Mit dem »Realen« untersucht der Band den Fluchtpunkt in Kracauers Denken.

Karin Harrasser (Hg.)

Auf Tuchfühlung

Eine Wissensgeschichte des Tastsinns

2017 · 283 Seiten · Zahlr. Abb. · Band 4

D 24,95 € · A 25,70 € · CH 31,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50727-9

Der Tastsinn fordert Kultur- und Medientheorie heraus. Er pendelt in der Philosophie sowie in seiner wissenschaftlichen Erforschung zwischen zwei Polen: Zum einen wurde er routinemäßig erkenntnistheoretisch zugunsten der Fernsinne abgewertet. Im Tasten droht das Sinnliche dem Subjekt nur vermischte Eindrücke zuzuspielen. Zum anderen lässt sich die Geschichte einer abendländischen »Haptometaphysik« (Jacques Derrida) nachzeichnen, in der dem Tastsinn eine privilegierte Stellung im Zugang zur Wahrheit zukommt.

Arbeit und Alltag

Beiträge zur ethnografischen Arbeitskulturforschung
Herausgegeben von Irene Götz, Gertraud Koch,
Klaus Schönberger und Manfred Seifert



Anke Bahl
Die professionelle Praxis der Ausbilder
Eine kulturanthropologische Analyse

2018 · Ca. 340 Seiten · Band 15
D 36,95 €, A 38,- €, CH 45,10 Fr.*
ISBN 978-3-593-50965-5

Ausgehend von situations- und praxisorientierten Lerntheorien betrachtet Anke Bahl die Ausbildung in fünf Unternehmen, die sich in ihren Arbeitstätigkeiten stark unterscheiden: einem Metzgerbetrieb mit eigener Schlachtung, einem produzierenden Industrieunternehmen, einer Versicherungsgesellschaft, einer Holding der IT-Branche sowie einem Elektro- und SHK-Dienstleister. Die ethnografische Darstellung auf Basis von Narrationen liest sich wie eine Kulturgeschichte. Die Studie zeigt die Leistung der Berufsausbilderinnen und -ausbilder auf und beleuchtet deren Beitrag und betriebliche Position im Kontext aktueller Veränderungen.

Mandy Schönherr
Wissensarbeit in einem Carve-out-Projekt
Eine ethnografische Untersuchung projektgebundener Informationspraktiken

2018 · 265 Seiten · Band 14
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50966-2

Mandy Schönherr zeigt in ihrer Untersuchung – in ihrer Doppelrolle als aktiv teilnehmende Carve-out-Beraterin und Ethnografin –, dass das betriebswirtschaftliche Verständnis eines Carve-out-Projekts nur einen Bruchteil dessen ausmacht, was in diesem Rahmen von den darin involvierten Unternehmensmitarbeiterinnen und -mitarbeitern praktisch vollzogen wird. Ihre Arbeit demonstriert, wie kulturanthropologische Studien einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Wissens- und Informationsarbeit in der Projektpraxis liefern.

Lina Franken
Unterrichten als Beruf
Akteure, Praxen und Ordnungen in der Schulbildung

2017 · 497 Seiten · Band 13
D 42,- €, A 43,20 €, CH 51,20 Fr.*
ISBN 978-3-593-50813-9

Für die Gestaltung des Schulunterrichts und das gelernte Wissen spielen Lehrerinnen und Lehrer die zentrale Rolle. Lisa Franken untersucht die Arbeitswelt von Lehrenden und deren subjektive Perspektiven auf den Unterricht.

Kultur der Medizin

Herausgegeben von Andreas Frewer

Cecilia Colloseus
Gebären - Erzählen
Die Geburt als leibkörperliche Grenzerfahrung

2018 · 305 Seiten · Band 42
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50890-0

Erzählungen über die Geburt aus der Perspektive der Mütter sind bisher nicht Gegenstand wissenschaftlicher Auseinandersetzung gewesen. Diese Leerstelle möchte die vorliegende Studie füllen, indem sie das Erzählen über individuelle Gebärfahrungen als soziale Praxis erstmals phänomenologisch erschließt. Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Bedeutung des Erzählens für den Umgang mit der Grenzerfahrung Geburt.

Marit Cremer,
Christa Wewetzer (Hg.)
Pränatale Diagnostik
Beratungspraxis aus medizinischer, psychosozialer und ethischer Sicht

2017 · 245 Seiten · Band 41
D 34,95 € · A 36,- € · CH 42,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50738-5

Der Band stellt dar, wie verschiedene Berufsgruppen im Kontext von Pränataldiagnostik Paare beraten, deren Kind pränataldiagnostisch Auffälligkeiten aufweist: Ärzteschaft, psychosoziale Beraterinnen und Mitarbeiter der Behinderten- und Selbsthilfe. Im Zentrum stehen die jeweiligen Beratungsverständnisse und -inhalte sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit bis hin zu Erfahrungen beim Aufbau eines interprofessionellen PND-Netzwerkes.

Biographie- und Lebensweltforschung

Herausgegeben von Peter Alheit, Bettina Dausien und Andreas Hanses

Sophie Pfaff
What's next ...
Unsicherheit in Biografien von Tänzerinnen und Tänzern

2018 · Ca. 410 Seiten · Band 14
D 45,- €, A 46,30 €, CH 54,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50968-6

Mobilität, Flexibilität, Konkurrenz und existenzielle Abhängigkeit vom Körper – der Beruf von Tänzerinnen und Tänzern bringt biografisches Unsicherheitspotenzial mit sich. In Interviews

zeigen sich jedoch auch unerwartete Wege der Herstellung biografischer Sicherheit. Diese legt Sophie Pfaff in einer Studie frei, in der weder Unsicherheit unweigerlich angenommen noch Sicherheit gefordert wird. Neben neuen Einsichten für die Biografie-forschung und die Kunstsoziologie liefert der Band Anknüpfungspunkte an Debatten um Arbeitsorganisation und Transnationalisierungsprozesse.



Urs Büttner,
Sarah Michaelis (Hg.)
Öffentlichkeiten
Theorie und Geschichte
ästhetisch-politischer Praxen

2018 · 400 Seiten
D 49,95 €, A 51,40 €, CH 60,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50711-8

Klassischerweise bezeichnet Öffentlichkeit eine Sphäre, in der Menschen Argumente austauschen. Dieser Band hingegen denkt Öffentlichkeiten performativ als gleichermaßen politisch und ästhetisch. Er versammelt historische Fallstudien und theoretische Konzeptionen vom 18. bis zum 21. Jahrhundert. Die Fallstudien reichen von ästhetischen Simulationen von Öffentlichkeit über Rhetorikdebatten um 1800 bis zu Zensur in der Gegenwartsliteratur oder Internetaktivismus.

Michael Gautier
Passion und Kalkül
Zur beruflichen Bewährung
in der Galerie

2018 · Ca. 320 Seiten
D 39,95 €, A 41,10 €, CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50974-7

Galeristinnen und Galeristen sind zentrale Akteure des Kunstfeldes. Sie entdecken neue Kunst und machen sie bekannt. Doch wer eröffnet und betreibt

eine erfolg- und einflussreiche Galerie für Gegenwartskunst? Diese soziologische Studie lotet anhand europäischer und amerikanischer Beispiele die Motive sowie die Denk- und Handlungsweisen von Personen aus, denen das riskante Unterfangen gelingt. Sie erschließt, wie der Beruf im Spannungsfeld von Kunst- und Geschäftssinn, Leidenschaft und kommerzieller Logik gedeutet und praktiziert wird.

Katharina Motyl,
Regina Schober (eds.)
The Failed Individual
Amid Exclusion, Resistance, and
the Pleasure of Non-Conformity



In englischer Sprache
2017 · 399 Seiten
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50782-8

Scheitern ist in Mode: Immer offener wird in den USA über den Konkurs der eigenen Firma und (überwundene) Lebenskrisen gesprochen. Auch in der Wissenschaft hat das Thema Konjunktur. Dieser Band untersucht das individuelle Scheitern interdisziplinär. Was verstehen wir unter einem »gescheiterten Individuum«, welche sozioökonomischen und technologischen Faktoren tragen dazu bei? Wie wird das Scheitern kulturell verhandelt, und inwiefern kann man es als Widerstand gegen gesellschaftliche Normen umdeuten?



Mirjam Müller
**Karriere nach
der Wissenschaft**
Alternative Berufswege
für Promovierte

2017 · 226 Seiten
D 24,95 € · A 25,70 € · CH 31,60 Fr.*
ISBN 978-3-593-50716-3

Der Arbeitsmarkt für Wissenschaftler bietet nur für einen kleinen Teil hoch qualifizierter Nachwuchsforscher eine dauerhafte Beschäftigungsperspektive. Nach der Promotion – oder später in der akademischen Laufbahn – stellt sich die Frage: Welche Qualifikationen, Kompetenzen und Interessen führen zu Berufszielen jenseits der Professur? Wie kann eine erfolgreiche Bewerbungsstrategie aussehen? Mirjam Müller entwirft eine praktische Anleitung für die Planung alternativer Berufswege.

»Diese Neuerscheinung leistet zweierlei: Sie vermittelt erstens die Freude daran, die Planung eines alternativen Karrierewegs beherzt anzugehen. Sie bietet zweitens eine Fülle nützlicher Praxistipps und ist ein pragmatischer Leitfaden für alle, die über die Alternative zur wissenschaftlichen Laufbahn nachdenken wollen.«
Wissenschaftsmanagement

Christine Färber, Ute Riedler
Black Box Berufung
Strategien auf dem Weg
zur Professur

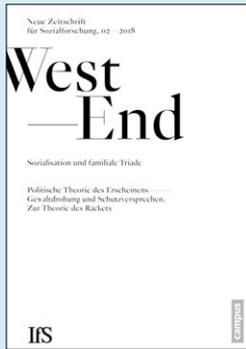
2., aktual. Auflage, 2016 · 358 Seiten
D 29,95 € · A 30,80 € · CH 36,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50641-8

Wer sich für Wissenschaft als Beruf entscheidet, muss sich dem Auswahlprozess um die Professuren stellen. Der Konkurrenzdruck ist groß und trotz vorhandener gesetzlicher Regeln sind die Verfahren für Bewerberinnen und Bewerber meist undurchschaubar: Berufungsverfahren gleichen daher einer Black Box, sind sie doch Anlass für vielerlei Spekulationen und Projektionen. Das Buch erläutert die Abläufe und Anforderungen, von der Ausschreibung über die Arbeit von Auswahlkommissionen, von der schriftlichen Bewerbung über das »Vorsingen« bis hin zur Berufungsverhandlung und zur Besoldung. Auch über Berufungsverfahren im Ausland klären die Autorinnen auf. Darüber hinaus werfen sie einen Blick hinter die Kulissen des Prozesses. Sie zeigen, was Frauen beachten müssen und wie die Entmystifizierung einiger besonders hoch erscheinender Hürden gelingt.

Mirjam Müller
**Promotion – Postdoc –
Professur**
Karriereplanung in
der Wissenschaft

2014 · 266 Seiten
D 24,90 € · A 25,60 € · CH 35,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50172-7

Nur wenigen der hochqualifizierten Postdocs steht im heutigen Wissenschaftssystem eine Professur offen. Welche Leistungen müssen in Forschung, Lehre und Management erbracht werden und welche ungeschriebenen Gesetze sind zu beachten?



Institut für Sozialforschung (Hg.)
WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung
 Heft 2/2018: Sozialisation und familiäre Triade

2018 · 15. Jahrgang · 164 Seiten
Einzelausgabe

D 14,- €, A 14,40 €, CH 18,- Fr.*
 ISBN 978-3-593-50109-3

Abonnement (2 Hefte jährlich)

D 24,- €, A 24,70 €, CH 30,40 Fr.*

Abo Bibliotheken/Institutionen

D 48,- €, A 49,40 €, CH 61,80 Fr.*

In der Psychoanalyse, Entwicklungspsychologie und Familiensoziologie sind die grundlegenden sozialisationstheoretischen Konzepte bis heute am Modell der familialen Triade orientiert. Die Beiträge von Vera King, Kai-Olaf Maiwald, Sarah Speck, Ferdinand Sutterlüty und Sarah Mühlbacher diskutieren kontrovers, ob die triadisch denkende Sozialisationstheorie in der Gegenwart immer noch adäquat ist.

Institut für Sozialforschung (Hg.)
WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung
 1/2018: Sozialer Aufstieg – Sozialer Abstieg

2018 · 15. Jahrgang · 166 Seiten
Einzelausgabe

D 14,- €, A 14,40 €, CH 18,- Fr.*
 ISBN 978-3-593-50109-3



Sina Farzin,
 im Auftrag der DGS (Hg.)
Soziologie
 Forum der Deutschen
 Gesellschaft für Soziologie

2018 · 47. Jahrgang · 132 Seiten
Einzelausgabe 4/2018

D 19,- € · A 19,60 € · CH 26,80 Fr.*
 ISBN 978-3-593-50917-4

Abonnements (4 Hefte jährlich):

Abo privat

D 70,- € · A 72,- € · CH 90,10 Fr.*

Abo Bibliotheken/Institutionen

D 110,- € · A 113,10 € · CH 137,50 Fr.*

Abo Studierende

D 30,- € · A 30,90 € · CH 40,10 Fr.*

(zzgl. Versandkosten: Abo Inland 8,- € · Abo Ausland 12,- €)

Die »Soziologie« ist das Forum der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS). Die Zeitschrift fördert die Diskussion über die Entwicklung des Fachs, informiert über die Einbindung der deutschen Soziologie in ihren europäischen und weltweiten Kontext und dient dem Informationsaustausch über die Arbeit in den Sektionen und Arbeitsgruppen innerhalb der DGS.

Sina Farzin,
 im Auftrag der DGS (Hg.)
Soziologie
 Forum der Deutschen
 Gesellschaft für Soziologie

2018 · 47. Jahrgang · 132 Seiten
Einzelausgabe 3/2018

ISBN 978-3-593-50871-9

- Arbeit – Interessen – Partizipation · 41
- Arbeit und Alltag · 58
- Biographie- und Lebensweltforschung · 59
- Campus Bibliothek · Siehe Prospekt 2017/2018*
- Campus Historische Studien · 19
- Campus Reader · Siehe Prospekt 2016/2017*
- Campus Studium · Siehe Prospekt 2017/2018*
- Disability History · 23
- Eigene und Fremde Welten · 24
- Frankfurter Beiträge zur Soziologie und Sozialphilosophie · 34–35, 55
- Geschichte und Geschlechter · 20
- Globalgeschichte · 16–17
- Historische Einführungen · 14–15
- Historische Politikforschung · Siehe Prospekt 2017/2018*
- Hochschule und Gesellschaft · Siehe Prospekt 2017/2018*
- Interdisziplinäre Stadtforschung · 42
- International Labour Studies – Internationale Arbeitsstudien · 37–38
- Jahrbuch zur Geschichte und Wirkung des Holocaust · 16
- Kontingenzgeschichten · 25
- Krieg und Konflikt · 21
- Kultur der Medizin · 59
- Mikropolitik der Gewalt – Micropolitics of Violence · Siehe Prospekt 2016/2017*
- Nordamerikastudien · 57
- Normative Orders · 46–47
- Politik der Geschlechterverhältnisse · 6, 40
- Religion und Moderne · 22, 51
- Schauplätze der Evidenz · 57
- Schriften aus dem Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln · 52
- Schriften des Zentrums für Sozialpolitik, Bremen · Siehe Prospekt 2016/2017*
- Schwächediskurse und Ressourcenregime · 26–27
- Studien zur Weltgesellschaft · 50
- Staatlichkeit im Wandel · Siehe Prospekt 2016/2017
- Theorie und Gesellschaft · 48
- Todesbilder – Studien zum gesellschaftlichen Umgang mit dem Tod · Siehe Prospekt 2016/2017*
- Wissenschaftliche Reihe des Fritz Bauer Instituts · 10, 16

* Gerne senden wir Ihnen ältere Prospekte Campus Wissenschaft in gedruckter oder digitaler Form zu – einfach anfordern bei werbung@campus.de.

Viele Wege führen zum Wissen - und zum Buch:

E-Mail: kundenservice@campus.de

Internet (mit Webshop): www.campus.de

Telefon: 069 97 65 16-10 · **Fax:** 069 97 65 16-78

Per Post: Campus Verlag GmbH,
Kurfürstenstr. 49, D-60486 Frankfurt/Main

oder direkt in Ihrer **Lieblingsbuchhandlung**

Hiermit bestelle ich folgende Titel aus dem Campus Verlag:

Versandkostenfrei nach Deutschland und Österreich

Allgemeine Geschäftsbedingungen: campus.de/agb

Ex.

Ex.

Ex.

Ex.

Ex.

Ex.

Name

Institution/Organisation

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

